



Gildenachrichten

Nachrichten der Bundes-Ehren-Gilde e.V.
im Bund Deutscher Radfahrer e.V.

ZKZ 21966

72. Jahrgang

Ausgabe Nr. 272

Oktober – Dezember 2025



*Der schöne Sommer geht von hinne,
der Herbst, der reiche, zieht ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches Festgewand
Wilhelm Busch*





Teilnehmer am Gildekongress

Ehrung langjähriger Mitgliedschaften



Horst Schild 25 Jahre



Karl Höß 15 Jahre



Dr. Peter Feige 15 Jahre



Ein Dankeschön für den
ausgeschiedenen
Geschäftsführer Lutz Göbert



Empfang der Stadt Kellinghusen mit von Iks:
Axel Pietsch Bürgermeister, Tom Finkes, Dr. Jan-David
Mentzel Museumsleitung, Regine Struve stellvertretende
Bürgervorsteherin

Grußwort des Gildemeisters

**Liebe Gildemitglieder,
liebe Radsport Kommune,
liebe Lesende!**

Das dritte Quartal 2025 liegt hinter uns mit vielen, teils mit emotionalen Eindrücken. Ein Höhepunkt war unser Gildekongress in Kellinghusen mit vielen Überraschungen und Erlebnissen. Details hierzu folgen auf den Seiten zu Kellinghusen im hinteren Teil.

Ebenfalls weiter hinten in dieser Ausgabe ein Bericht zur Deutschland Tour mit Etappenziel und -Start in Herford.

Das vierte Quartal 2025 wartet mit viele sportlich hochkarätigen Veranstaltungen auf, unter anderem findet die Hallenradsport Weltmeisterschaft vom 7. bis 9. November 2025 in Göppingen in der EWS Arena statt.

Nach dem letztjährigen Austragungsort in Bremen, wurde nochmals an Deutschland die Austragung übergeben. 20 Nationen werden um Sieg und Platzierungen kämpfen.

Auch wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, werden weitere Ausfahrten organisiert, geplant und ausgerichtet. Das ist eine gute Gelegenheit den Orga-Teams und den freiwillig helfenden Händen, ob vor oder hinter den Kulissen, die alle ehrenamtlich sich engagieren, zu danken. Denn Zeit ist eine wertvolle Ressource, die wir alle haben und diese müssen wir gesund wahren.

Ein Dank auch an alle Berichterstatter, die dazu beitragen, dass diese Ausgabe erscheinen kann.

An dieser Stelle möchte ich wieder, im Namen des Gilderates, unseren Partnerinnen und Partnern für ihre Geduld danken, die sie mit uns und unseren Hobbies haben, Vielen lieben Dank hierfür 🌸 .

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr / Euer Gildemeister

Tom Finkes



Der Gilderat informiert

Liebe Mitglieder und Freund:innen des Radsports,



Foto: Dr. U Kampffmeyer

Mir wurde gesagt, ich soll mich hier mal vorstellen, und das mache ich jetzt:

Als echtes „Meenzer Mädche“ bin ich nach dem Studium in der Germersheimer Gastronomie gelandet, wo ich auch selbständig ausbilden darf.

Persönlich bin ich eine begeisterte E-Scooter-Fahrerin, die mit ihren 3 Enkelinnen eine „Rollergang“ gegründet hat. Wir überlegen gerade, ob wir Tom in die Gruppe aufnehmen *zwinker*.

Zum Radsport kam ich als Assistentin meines Mannes, Eures Vorsitzenden, beim BRT 2017 in Hannover. Seitdem war ich jedes Jahr dabei, 2019 in Neustadt/Weinstraße auch als Sponsorin. Ansonsten helfe ich, wo ich kann, und bin für alle gerne das Lektorat.

Zu guter letzt hatte mein Amtsvorgänger Lutz Göbert eine listige Idee, die uns alle sehr überrascht hat. Aber sie hat funktioniert und jetzt bin ich nicht nur Mitglied der Bundes-Ehren-Gilde, sondern auch die neue Geschäftsführerin, die Euch alle herzlichst grüßt.

Heike Finkes

Der Gilderat informiert:

zum Bundes Radsport Treffen in Lünen haben wir bereits ein Standhotel. Eine Buchung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da wir noch in Preisverhandlungen stehen.

Reservierungen können bei der Geschäftsführung heute schon hinterlegt werden.



**Protokoll der Jahreshauptversammlung
der Bundes-Ehren-Gilde e. V.
im Bund Deutscher Radfahrer e. V.
am 26. Juli 2025 im KulturTrafo
Am Markt 9, 25548 Kellinghusen**

71. Gildekongress der Bundes-Ehren-Gilde e. V. im BDR e. V.

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Eröffnung um 11:00 durch Gildemeister Tom Finkes

TOP 2 Bestätigung des vorgeschlagenen Protokollführers und der Stimmzähler

Der vom Gilderat vorgeschlagene Tom Finkes als Protokollführer, wurde von der Versammlung einstimmig mit 19 Stimmen bestätigt. Auf Stimmzähler wurde verzichtet

TOP 3 Grußworte der Gäste

Detlef Wittenbreder, neuer Vize-Präsident Breitensport von German Cycling begrüßt die Anwesenden und wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

TOP 4 Totenehrungen

Zu Ehren der verstorbenen Gildemitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Stellvertretend nannte der Gildemeister folgende Mitglieder:

| Vorname | Name | verstorben am | GN | LV | Vorname | Name | verstorben am | GN | LV |
|-----------|-----------|------------------|-----|-----|-----------|----------|------------------|-----|-----|
| Dieter | Wagner | 12.07.2024 | 270 | BAD | Reiner | Liebert | 18.11.202 | 269 | NRW |
| Willibald | Ritter | 29.12.2024 | 270 | BAY | Friedhelm | Partmann | 04.01.202 | 270 | NRW |
| Hans | Ballweg | 01.12.2023 | 270 | HES | Herbert | Riehl | verstorbe | 271 | NRW |
| Manfred | Brügelman | 30.01.2025 | 270 | HES | Wilfried | Schmitz | 21.06.202 | 270 | NRW |
| Horst | Hahner | 12.04.2025 | 271 | HES | Herbert | Galle | 05.08.202 | 270 | SAC |
| Wolfgan | Müller | verstorben | 270 | HES | Alfred | Jehle | 28.09.202 | 269 | WTB |
| Reinhold | Obst | 24.09.2024 | 269 | HES | Hans- | Kaufman | 22.07.202 | 270 | WTB |
| Brigitte | Fey | 10.04.2024 | 271 | NR | Adolf | Kleiner | 15.11.202 | 271 | WTB |

TOP 5 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der stimmberechtigten Gildemitglieder

Tom Finkes stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung frist- und satzungsgemäß erfolgte in der GN 267. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Anwesend sind 19 stimmberechtigte Mitglieder, siehe Anhang: Teilnehmerliste

Der Gilderat informiert

TOP 6 Aussprache zum Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 in Simmershausen - veröffentlicht in den GN 268 auf den Seiten 6 bis 12

Es besteht kein Aussprachebedarf.

TOP 7 Jahresberichte

TOP 7.1 - Gildemeister

Der Gildemeister gibt einen Streifzug der letzten 365 Tage. Er beginnt den Verlauf mit dem im August 2024 letztmals stattgefundenen Radweltcup in St. Johann in Tirol. Weiter sprach er über die im November 2024 geborene Marke German Cycling und deren Vorstellung. Im Oktober 2024 fand in Bremen die Hallenradsport WM statt, bei der 22 Nationen an 7 Wettkämpfen sich beteiligten. Die BEG hatte einen Werbestand aufgebaut. Im Dezember 2024 wurde Klaus Amend für seine langjährige Tätigkeit als Radwanderfachwart rückwirkend zum Ehren-Gilderat ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Ehren-Obmann ernannt. Beim Treffen der Alten in Leipzig konnten Ehrungen der Gilde vorgenommen werden. 2025 begann mit der Ehrung von Horst Köhler mit der Ehrennadel in Gold mit Brillanten des BDR. Im März konnte die Gilde ihre 10.000ste Seite veröffentlichen. Zum Hauptausschuss des BDR wurden alle Landesverbände nach Würzburg eingeladen. Ausrichter war der LV Bayern. Hier wurde Rudolf Scharping für seine 20-jährige Tätigkeit gebührend verabschiedet. Als neuer Präsident wurde Bernd Dankowski aus Hamburg gewählt. Beim Treffen der Altstars im Mai 2025 war die Gilde wieder mit vielen Mitgliedern vertreten. Erstmals nahmen Gildemitglieder an der Benefiztour ab Kloster Machern zugunsten der nestwärme e.V. teil. Im Juni nahmen wir an der zweiten Benefiztour 2025 teil, der VELOWINO in Weinheim / Bergstraße.

Über unsere Mitgliederentwicklung werden wir nachher im Bericht des Geschäftsführers erfahren.

Die Einnahmen und Ausgaben werden wir vom Schatzmeister Horst Köhler noch detaillierter erläutert bekommen. Aus meiner Sicht, klar es geht immer besser, wir können über das Ergebnis zufrieden sein.

Der Bericht wird abgeschlossen mit der Botschaft, dass die Gilde auf weitere Aktivitäten mit und für ihre Mitglieder baut.

TOP 7.2 - Vize-Gildemeister

Kurt Liebeskind kann aus gesundheitlichen Gründen am Gildekongress nicht teilnehmen, lässt auf diesem Wege alle Teilnehmenden Grüßen und wünscht der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

TOP 7.3 - Fachwart Radwandern

Liegt keiner vor.

TOP 7.4 - Medienreferent

4 weitere Ausgaben der Gildenachrichten konnten veröffentlicht werden. Darunter wurde auch die 10.000ste Seite publiziert, die alle Medienreferenten produzierten. Hartmut Kamphausen wünscht sich kurzfristig einen Nachfolger, da mit Ablauf seiner Legislaturperiode das Amt ultimativ beendet wird. In diesem Zusammenhang soll dann auch

Der Gilderat informiert

die Homepage auf eine modernere Ebene geführt werden.

Des Weiteren wünscht er sich weitere Beiträge, um die Gildenachrichten weiterhin mit Berichten zu gestalten.

TOP 7.5 - Schatzmeister

Die Gilde weist eine wirtschaftliche stabile Lage auf. Die Einnahmen der Beiträge von 2023 zu 2024 stammen zum einen durch den angehobenen Mitgliedsbeitrag von 16 auf 20 Euro, sowie die zunehmende Anzahl an Lastschriftinzügen. Diese werden, je nach Eingang beim Schatzmeister, mehrfach im Jahr eingezogen. Dadurch entzert sich das Vermögen und wird über das Jahr verteilt. Alles weitere werden die Kassenprüfer berichten.

Der Vermögensvergleich wurde den Teilnehmenden präsentiert und kann bei Bedarf beim Gilderat angefordert werden.

TOP 7.6 - Geschäftsführer

Vor dem Bericht wurde Lutz Göbert für seine Arbeit gedankt und ihm ein Präsenttasche überreicht.

Die kommissarische Aufgabe des Geschäftsführers wurde ab dem 13.04.2025 von Lutz Göbert an Tom Finkes übergeben.

Aus der Mitgliederverwaltung gibt es zu berichten:

Mitgliederbewegung

Am 01.01.2024 war der Mitgliederbestand715 Mitglieder

Eintritte 34 Mitglieder

Austritte 10 Mitglieder

Verstorben 27 Mitglieder

Bestand am 31.12.2024 712 Mitglieder

Für 2025 konnten wir bereits 10 neue Mitglieder begrüßen.

Schriftverkehr

Im Jahr 2024 wurden u.a. 460 Geburtstagsbriefe versendet. Insgesamt wurden dafür 416,50 EUR für Porto ausgegeben.

Geburtstage

2024 hatten wir 82 runde Geburtstage. 24 Schleifen und 58 Urkunden wurden ausgegeben.

Die Jubilare erhielten ein Präsent bzw. Geburtstagsschleife. Vereinzelt konnten persönliche Übergaben erfolgen.

Ehrungen

Es sind 37 langjährige Mitgliedschaften zu ehren gewesen.

6 für 40 Jahre, 12 für 25 Jahre und 14 für 15 Jahre.

Urkunde, Ehren-Nadel und Ehren-Tafel konnten vereinzelt persönlich übergeben werden.

BEG Shop

Aus dem Bestand der Trikots, Hemden, Blusen und Polo-Hemden konnten weitere Teile verkauft und nachbestellt werden.

Digitalisierung

Im Rahmen der Digitalisierung sind derzeit alle verfügbaren Mitgliedsanträge eingescannt. Bei 719 Anträgen muss noch Namen, Nummer und Eintritt zugeordnet werden. Über 2.500 Anträge sind vollständig mit Namen und Nummer eingescannt.

Der Gilderat informiert

Die Gildenachrichten wurden weiter eingescannt. Derzeit sind alle 271 Ausgaben eingescannt und können als PDF Dokument zur Verfügung gestellt werden. Aus Kapazitätsgründen konnten nur die ersten und die neuesten Ausgaben auf der Homepage der Bundes-Ehren-Gilde veröffentlicht werden.

Im nächsten Schritt werden die Gildenachrichten auf Veröffentlichung der Zu- und Abgänge in Bezug auf die Mitgliederdatei analysiert und ergänzt. Ziel ist, eine ewige Liste zu bekommen. Der Anfang ist bereits gemacht. Da existierende Anträge erst ab der Nummer 310 vorhanden sind, ist aus den Gildenachrichten die weiteren Mitglieder zu ermitteln. So soll eine lückenlose Nummerierung erfolgen.

So kann unsere BEG-Geschichte bzw. Historie jederzeit digital nachgelesen und erlebt werden.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Die gewählten Kassenprüfer Wilfried Düring und Wilhelm Schröder prüften am 25.07.2025 in Kellinghusen die Belege, Quittungen und Rechnungen. Sie stellten eine einwandfreie Kassenführung fest.

Der Bericht wird dem Protokoll beigefügt, jedoch nicht in der nächsten Ausgabe der Gildenachrichten gedruckt. Der Prüfbericht wurde den Teilnehmern präsentiert und kann bei Bedarf angefordert werden.

TOP 9 Aussprache über die Jahresberichte

Es bestand kein Aussprachebedarf, da Fragen direkt im Anschluss an den Bericht ggf. Fragen direkt beantwortet wurden.

TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters und Entlastung

Da der Gildemeister in ungeraden Jahren nicht zur Wahl steht, führt er die Versammlung fort.

Der Gildemeisters Tom Finkes bittet die Kassenprüfer, die Entlastung des Schatzmeisters Horst Köhler und des restlichen Gilderates vorzunehmen.

Wilhelm Schröder empfiehlt der Versammlung, den Schatzmeister und den Gilderat für das Jahr 2024 zu entlasten. Vorab stellt er die Fragen, ob eine geheime Wahl gewünscht wird und ob en bloc entlastet werden kann?

Die Versammlung beschließt, dass keine geheime Wahl, sowie eine en bloc Abstimmung erfolgen soll. Die Entlastung erfolgt anschließend einstimmig mit 16 Stimmen bei drei Enthaltungen durch den Gilderat.

TOP 11 Wahl des Gilderates nach § 8.6 der Satzung der BEG

in der Fassung vom 30. Juli 2021 bei einer ungeraden Jahreszahl

11.1 §8.6 f: Vize-Gildemeister - Kurt Liebeskind: einstimmig mit 19 Ja-Stimmen.

11.2 §8.6 g: Geschäftsführerin – Heike Finkes: einstimmig mit 19 Ja-Stimmen.

11.3 §8.6 h: Schatzmeister – Horst Köhler: einstimmig mit 19 Ja-Stimmen.

11.4 §8.6 i: ein Kassenprüfer 2 – Wilfried Düring: einstimmig mit 19 Ja-Stimmen.

11.5 §8.7: Ersatzkassenprüfer 2 – Raimund Dinter: einstimmig mit 19 Ja-Stimmen.

11.6 evtl. Ergänzungswahlen: nicht erforderlich

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Von Kurt Liebeskind zum Vize-Gildemeister lag

Der Gilderat informiert

die schriftlichen Erklärungen vor.

TOP 12 Beschluss über die Einladungsform § 8.1 Mitgliederversammlung

Der Antrag wird zurückgezogen, da in Kürze weitere Anpassungen erfolgen wird in Bezug auf German Cycling.

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge Bis zum vorgegebenen Termin, dem 10. Juli 2025, sind keine Anträge zur Jahreshauptversammlung eingegangen.

TOP 14 Festlegung des jährlichen Beitrags

Horst Köhler schlägt vor den Beitrag von 20,00 Euro beizubehalten. Er weist darauf hin, dass das Lastschrifteinzugsverfahren (SEPA) vermehrt genutzt wird. Der Beschluss wurde einstimmig mit 19 Stimmen beschlossen.

TOP 15 Vergabe des Gilde-Kongresses 2026

Die Versammlung beschließt mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dass der nächste Kongressort in Lünen sein wird.

TOP 16 Ehrungen langjähriger Mitgliedschaften, Ehrung der Gildewanderfahrer

Tom Finkes verteilt Ehrentafel, Ehrennadel und Urkunde den anwesenden Mitgliedern, an: Dr. Peter Feige, (Ulrich) Uli Heckendorf und (Karl) Charly Höß wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Horst Schild wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Alle BEG-Mitgliedern, die in Kellinghusen anwesend waren, erhielten eine MemoBox mit BEG-Logo.

Die Ernennungsurkunde an Helmut Maier als Obmann für Bayern Unterfranken-West konnte leider nicht persönlich übergeben werden.

TOP 17. Verschiedenes – Aussprache – Wünsche

Lutz Göbert weist darauf hin, dass es nicht erforderlich ist eine Ankündigung für einen Lastschrifteinzug zu versenden.

Sitzungsende 12:32 Uhr

Kellinghusen, 26. Juli 2025

Gildemeister
gez. Tom (Thomas) Finkes

Geschäftsführerin
gez. Heike Finkes

Protokollführer
gez. Tom Finkes

Der Gilderat informiert

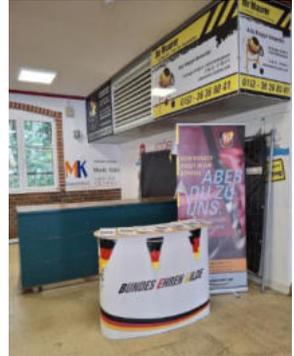
Gildekongress 2025 in Kellinghusen

Eindrücke und Erlebnisse aus meiner Sicht als Gildemeister.

WOW, so kann in Kurzform die Radsporttage in Kellinghusen beschrieben werden und dabei konzentriere ich mich auch das ERLEBEN!!

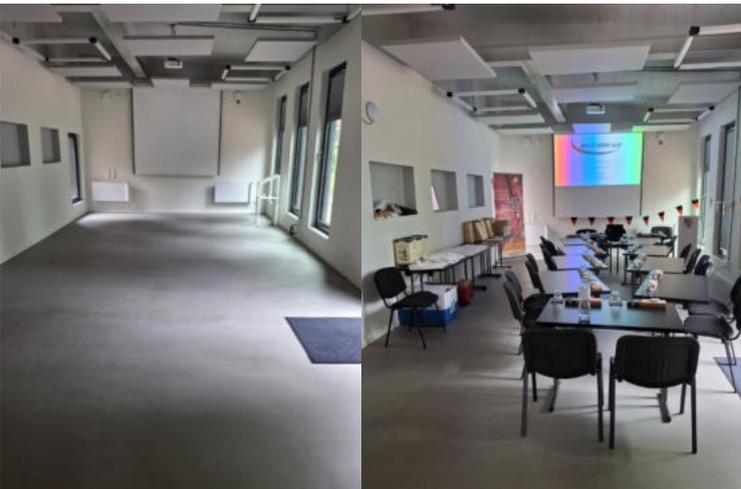
Das Erleben möchte ich schildern, also überspringe ich die Anreise, die Abreise, die Staus und alles, was dazu gehört.

Also los geht es. Ankunft am **Mittwoch 23. 07.2025** an der Wiesengrundhalle, und gleich sind wir mitten im Gewirr der letzten Aufbauaktionen. Na das passt, da machen wir gleich mit. Nach der Begrüßung bei Bernd & Bernd wurde der Standort gefunden für unsere Messetheke. Heike und ich bauen / basteln die Theke zusammen, drapieren sie mit einer schwarz-rot-goldenen Girlande, legen ausreichend Gildenachrichten aus – und fertig.



Nächster Stopp der KulturTrafo, Schlüssel abholen, Räumlichkeit besichtigen und los geht es, ähm besser gesagt – weiter geht es. Auch das haben wir nach dem Einchecken im Hotel gewuppt und dafür haben wir uns neben einem leckeren Essen (Foto wurde zensiert und gestrichen 😊) und einem leckeren 0,0 % Radler verdient.

Donnerstag 24.07.:



vorher

nachher

Tische, Stühle,
Gläser, Tassen,
Getränke
Girlanden, Rollup,
Beamer, Präsente
u.v.m.
werden platziert,
installiert und
eingrichtet.

FERTIG!

Ach nein, jetzt noch die Einkaufsliste für den Verzehr und ab zum Einkauf.

Der Gilderat informiert

Es folgt der Haken für erledigt. ✓

Ab ins Hotel umziehen und Requisiten für die Eröffnung einpacken und los geht's.



*Bernd Mähns, Tom Finkes, Detlef Wittenbreder
Foto: Dr. U. Kampffmeyer:*

Das Gelände der Wiesengrundhalle ist von Menschen und Maschinen (Fahrrädern der höchsten Klasse) übersät. Hunderte erwarten den Startschuss zur ersten MOIN! Tour, doch vorher richtet Bernd Mähns (Präsident des Landesverbandes Schleswig-Holstein und Veranstalter) und Detlef Wittenbreder (Vizepräsident Breitensport im Bund Deutscher Radfahrer e.V. German Cycling) noch einige Worte an alle Aktiven und Gästen. Im Namen der Bundes-Ehren-Gilde durfte ich mit meiner originalen Allgäuer Kuhglocke die Radsportwoche offiziell einläuten.

Freitag 25.07.:

Auf dem Programm steht zuerst die Wanderfahrt, organisiert durch unsere Gilde, nach Bad Bramstedt, unter der Leitung des Archivars a.D. Manfred Jacobsen. Hier vor dem Roland am Marktplatz stehen Tom Finkes, Manfred Jacobsen, Dr. Peter Feige und Jürgen Kosky.



Im Gildezimmer, dieses befindet sich im Torhaus in Bad Bramstedt, leiten Peter und Jürgen vom Kopfende der Tafel die Sitzung. Am Ende der knapp 40 km langen Radtour, waren wir dann rechtzeitig zur Abendveranstaltung an der Wiesengrundhalle.



Und nach diesem emotionalen Moment ging es dann zum sachlichen Gildekongress zurück in den KulturTrafo. Bei Kaffee, Gebäck und Softdrinks wurde die Tagesordnung Stück für Stück abgearbeitet. Bis Tagesordnungspunkt 7.5 der Jahresbericht lief alles flüssig. Der Bericht des Geschäftsführers wurde gestoppt, da zuerst die Danksagung für Lutz Göbert für seine Arbeit als Geschäftsführer vorgenommen wurde in Form einer Präsenttasche gefüllt mit etwas für das leibliche Wohl.

Lutz wurde in den Gildenachrichte 256 auf den Seiten 2 und 3 vorgestellt, hier ein Abzug daraus:

Als Zeichen seines Engagements wurde Lutz am 18. Januar 2023 in Göttingen vom Landrat Marcel Riethig mit dem Bundesverdienstkreuz am Band für sein Ehrenamtstätigkeiten geehrt.

Und Lutz wäre nicht Lutz, wenn er nicht noch etwas im Peto hat.

Die Sitzung konnte dann fließend fortgesetzt werden bis zum TOP 11.2, Wahl des Geschäftsführers, bis dato Lutz Göbert, kommissarisch durch Tom Finkes

Es gab keine Vorschläge, bis Lutz seine Hand hob und er verkündete, dass er tags zuvor ein neues Mitglied aufgenommen habe und hier vorschlägt, ihr Name ist

...Trommelwirbel...

Heike Finkes.

In diesem Moment sind mindestens bei zwei Personen die Gesichtszüge stehen geblieben. Was für ein Überraschungsmoment des erfahrenen Taktik-Fuchses.

Die Versammlung benötigte eine kurzer Bedenpause. Heike hat letztendlich zugesagt und wird damit in den Gilderat berufen. Mit Heike Finkes ist nun die erste Frau im Rat. Viel Erfolg wünschten ihr Alle.

Der Gilderat informiert

Auf der Jahreshauptversammlung in Siegburg wurde Lutz Göbert als neuer Geschäftsführer gewählt.

Wer ist Lutz Göbert und was macht er?

Lutz Göbert wurde am 06.12.1950 in Lehrte (Region Hannover) geboren. Lutz wohnt mit seiner Frau in Rollshausen, Landkreis Göttingen, Samtgemeinde Gieboldehausen. Rollshausen hat ca. 850 Einwohner und liegt im Untereichsfeld. Seit 1972 sind sie verheiratet und haben 2 Kinder.

Nach Schule, Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann und Berufsleben, genießt Lutz seit 2016 die Rente.

Am 07.01.1998 erfolgte die Aufnahme in der Bundes-Ehren-Gilde unter der Mitgliedsnummer 2605.

Seine Ehrenamtstätigkeiten sind im Radsport und Politik zu finden. Hier eine Übersicht



Radsport

Radfahrerverein Adler Rollshausen e.V.

1993 Übungsleiter und Kommissär

1994 2. Vorsitzender, Übungsleiter und Kommissär

1995-dato 1. Vorsitzender, Übungsleiter

Eichsfelder Radfahrer-Vereinigung e.V.

1996-2000 Schriftführer

2000-dato 1. Vorsitzender

Kreisfachverband Radsport e.V.

2015-dato 1. Vorsitzender

Radsportbezirk Braunschweig e.V.

2011-dato 2. Vorsitzender

2011-dato Sprecher der Vereine

Radsportverband Niedersachsen e.V.

2011-2019 Mitglied im Verbandsrat als Vereinssprecher

2014-2016 Beisitzer Radsportjugend

2017-2021 stv. Vorsitzender Radsportjugend

2001 Protokollführer

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im BBR e.V.

2015-dato Gildeobmann Eichsfeld/Südniedersachsen

2021-dato Geschäftsführer der Bundes-Ehren-Gilde

Politik

CDU Ortsverband Rollshausen/Germershausen

2014-dato Schatzmeister

CDU Samtgemeindeverband Gieboldehausen

2016-dato Beisitzer

Gemeinderat Rollshausen/Germershausen

2010-dato Mitglied im Gemeinderat

2012-dato 2. stv. Bürgermeisterschaft,

2012-dato stv. Bauausschussvors.

2016-dato Fraktionsvorsitzender.

Samtgemeinderat Gieboldehausen

2017-dato Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren u. Integration

2017-dato Mitglied im Finanzausschuss

2017-dato Mitglied im Samtgemeinderat

Willkommen im Gilderat

Nach der Sitzung ging es zum Marktplatzfest der Stadt Kellinghusen mit seeeeehr vielen Radfahrern. Auch eine Delegation des Veranstalters für das nächste Bundes-Radsport-Treffen RSV Lippe 23 Lünen e.V. in Lünen wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Auch in Lünen wird das BRT zusammen mit dem Brunnenfest mit den Bürgern gemeinsam gefeiert.



v.l.n.r.: Bernd Mähns, Tom Finkes, Frank und Birgit Neveling, Dr. Stephan Wismann, Dagmar Promberger, Detlef Wittenbreder. Foto: Dr. U. Kampffmeyer

Sonntag 27.07.:

Der letzte Tag in Kellinghusen.

FINALE

Viele Touren wurden wieder angeboten und zum Schluss gab es Ehrungen und Staffelübergabe.

Dem Orga Team wurde eine Präsenttasche als Dank übergeben, hier stellvertretend für alle die auch im Hintergrund mitgewirkt haben. Zudem wurde Bernd Mähns als Ausrichter des BRT 2025, mit der goldenen Nadel der Bundes-Ehren-Gilde ausgezeichnet.



Foto: Dr. U. Kampffmeyer und Heike Finkes



Nun ist der
Staffelstab und das
Banner in Lünen.

Na dann bis nächstes
Jahr in

LÜNEN

german cycling
Bundes-Radsport-Treffen

RIDE LÜNEN
Rock

09. - 12.07.26
Marktplatz Lünen

DAS ERWARTET EUCH:
Verschiedene Kadrennen
Radtouren für Rennrad, Gravel & MTB
Geführte Touren & Familientouren
Bikeschule & Stuntshow
Jugend- & Kinder-events
Inklusiv-Event, Pumptrack
Classic-tour mit Ausstellung
Große EXPO rund ums Rad
Live-Musik & After-Ride-Partys

Aurubis **WBG Lünen** **HOLZEN VIEL & CO.** **ELIUM**

PRÄSENTIERT VOM: **RADSPORTVEREIN WPG 23 LÜNEN E.V.**

Lünen ist die größte Stadt des Kreises Unna im westlichen Westfalen im Regierungsbezirk Arnsberg. Lünen gehört dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie dem Regionalverband Ruhr an. Die ehemals kreisfreie Stadt mit ca. 88.000 Einwohnern ist ein Mittelzentrum, das durch seine Lage im nordöstlichen Ruhrgebiet und am südlichen Rand des Münsterlandes sowohl von industriellem als auch von ländlichem Einfluss geprägt ist. Lünen gehörte ab 1476 als sogenannte Beistadt dem mittelalterlichen Hansebund an und ist heute Mitglied im Hansebund der Neuzeit.

(Quelle: Wikipedia)

Der Gilderat informiert

Statistik

Aus der letzten Ausgabe unserer Gildenachricht der Nummer 271, hier ein paar Zahlen:

| Anzahl Hefte (Angaben in Stück und Gramm) | | | | | | | |
|---|-------------------|--------|-------|--------------------|------------|-------------|--------|
| | mit Kuvert | non EU | EU | ohne Kuvert | mit Kuvert | ohne Kuvert | Summe |
| | mit internem Teil | | | ohne internen Teil | | | |
| Anzahl | 633 | 1 | 15 | 9 | 37 | 99 | 794 |
| GN (gr) | 56 | 56 | 56 | 56 | 56 | 56 | |
| Regularien (gr) | 12 | 12 | 12 | 12 | | | |
| Kuvert (gr) | 6 | 6 | 6 | | 6 | | |
| Ges. Gewicht (gr) | 74 | 74 | 74 | 68 | 62 | 56 | |
| in Gramm | 46.842 | 74 | 1.110 | 612 | 2.294 | 5.544 | 56.476 |

794 Hefte wurden versendet, mal ein, zwei, drei Hefte(e) in ein Kuvert zusätzlich mit dem herausnehmbaren internen Teil (=Regularien), mal ohne Regularien.

Daraus ergaben sich 686 Kuverts, verteilt auf die Postleitzahlen Gebiete:

| Anzahl Kuverts | | | | | | | | | | | |
|----------------|----|----|----|-----|----|----|-----|-----|----|----|---------|
| PLZ --> | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Ausland |
| 686 Kuverts | 49 | 31 | 41 | 110 | 46 | 87 | 118 | 113 | 32 | 41 | 16 |

Zusammengefasst:

Die Druckerei hat Kuverts, Regularien und Gildenachrichten, mit einem Gesamtgewicht von knapp 60 Kilogramm, gedruckt und versendet.

Die Deutsche Post hat es von der Druckerei nach Langenhagen geliefert.

In Langenhagen wurden Kuverts mit den Heften mit und ohne Beilagen bestückt, das Adress-Etikett wurde aufgeklebt, diesmal noch ein zusätzlicher Aufkleber mit geänderter Geschäftsstelle und nach Postleitzahlen getrennt in die Postboxen gesteckt.



So wurden die Boxen wieder zur Post gebracht und an Euch versendet.

Viel Freude beim Schmökern mit jeder Ausgabe.

Hamburg

Paul Nehring wird 90 Jahre alt, Großer Empfang in Hamburg



BEG Obfrau Susanne Plambeck gratuliert Paul Nehring

Mannheimer Gespann Rudi und Willi Altig heraus und beendeten das Rennen ganz bravourös als Zweite.

Das Jahr 1957 war für Paul auch anderweitig wichtig. Sportlich, weil er bei dem berühmten dänischen Profistraßenrennen "Fyn Rundt" nach 220 km den 3. Platz belegte. Aber auch privat, denn Paul heiratete seine Inge.

Seit 1970 widmete sich Paul Nehring der LV-Verbandsarbeit, wobei ihm der Rennsport immer stets am Herzen lag. Neben diverser Fachwartpositionen war Paul auch 8 Jahre lang Erster Vorsitzender des Radsportverbandes Hamburg.

Weiterhin engagierte sich Paul auch in der Kommissärsarbeit. Als Nationaler Kommissär war er u.a. bei den Straßenweltmeisterschaften 1978 am Nürburgring und 1984 bzw. 1991 bei den Straßenweltmeisterschaften in Stuttgart im Einsatz. Bis heute hat Paul eine große Freude daran, an den jährlichen Ehemaligentreffen der Kommissäre und an den BEG Treffen auf dem Hamburger Weihnachtsmarkt teilzunehmen.



Außerdem lässt Paul es sich auch nicht nehmen, die Mittwochabend-Veranstaltungen auf "seiner" Radrennbahn in Hamburg-Stellingen zu besuchen.

Frank Plambeck

Niedersachsen

Jubiläum für Dietmar Spauschus und Heinz Witte und Murphy war auch dabei.



Vorab für alle die Murphy nicht kennen. Murphy ist ein Wesen, dass immer zuschlägt, wenn es nicht gebraucht wird, z.B. die Tür wird zugeschlagen und ein Mantelteil steckt noch dazwischen oder man sucht einen Gegenstand und der ist derzeit unauffindbar. So war es auch beim Treffen bei Heinz & Dietmar. Mein Murphy meinte Fotos zu machen und dann

nicht zu speichern 😡 😡 😡 , obwohl der Auslöser ein eindeutiges Klicken ausgab.

So wird es nun ein Bericht ohne Bilder. Dietmar und Heinz traten der Gilde am 1. Januar 2010 bei und feierten somit dieses Jahr ihre 15-jährige Mitgliedschaft.

Vorab hat sich der Gildemeister mit Dietmar Spauschus für ca. 12 Uhr verabredet und anschließend mit Heinz Witte für 13 Uhr. Was der Gildemeister nicht wusste, ist, dass die beiden Sportkameraden bis heute eng verbunden sind und beide im selben Verein, dem RSC Hildesheim ihr

„Unwesen“ treiben.

So wurde ich bei Dietmar empfangen und dann hieß es, wir fahren gemeinsam zu Heinz. Eine schöne Überraschung und hier wurden dann die Bilder aufgenommen mit Urkunde, Ehrennadel und der Gründungstafel von 1964 des RSC Hildesheim, und an Position 20 und 21 die Sportkameraden sich eingetragen haben. Danke Murphy 😡 .



Ingrid Schlecht feiert ihren 90-ten Geburtstag



Am 8. August feierte Ingrid Schlecht im Kreise ihrer Familie ihren 90-ten Geburtstag. Anlass genug für den Gildemeister, bei Sonnenschein geschwind einen Geburtstagsgruß persönlich zu überreichen.

Nach dem herzlichen Empfang gab es, wie kann es anders sein, bei einem Kännchen viel zu erzählen.



Auf die Frage, wie es ihr gesundheitlich geht, kam prompt die Antwort: nach meinem Schlaganfall kann ich jetzt wieder flott reden, das Lesen und Stricken fluppt, nur das Tanzen und Laufen ist stark eingeschränkt, dabei schmunzelt sie auf ihre liebe Art.

Und weil einmal ein Besuch zu wenig ist, hat sich der Gildemeister gleich wieder angemeldet für den nächsten Geburtstag, den von Hartmut am 23. September, bestimmt gibt es wieder ein 🍷.

Tom Finkes

Gabi Biermann feiert ihren Geburtstag



Anlässlich ihres Geburtstages konnte im Rahmen des ältesten Radrennens in Borsum Geburtstagsschleife und Präsent übergeben werden.

Der Rahmen hätte nicht besser gewählt werden können, ein Radrennen mit Geschichte. Das älteste und andauerndste Rennen findet alljährlich in Borsum bei Hildesheim statt. Radrennen, das ist Gabis Lebenselixier bis heute, anfangs als Fahrerin, dann als Funktionärin.

Das Siegerpodest, im Bildhintergrund, wollte sie den Aktiven überlassen, daher stellten wir uns davor. Stunden zuvor wurden ein, zwei Rennen mit Regen begleitet. Passend zur Ehrung strahlte die Sonne wieder.

Tom Finkes

Nordrhein-Westfalen

Heinz Dieter Oberhaus feiert seinen 85sten Geburtstag

Anlass genug für den Gildemeister Tom Finkes, den Jubilar und seinen Bruder Helmut persönlich kennen zulernen.

Wenn der Hauseingang einen so empfängt, der kann schon ahnen, was hinter dieser Tür folgt.



Es fängt mit einer Ausstellung von viiiiiielen Hochrädern an.

Und an den Wänden sind Impressionen zum Radsport, wie z.B. hier das einzige Bild zum Thema Radsport von Lyonel



Feininger (New York 1871 – 1956), einem deutsch-amerikanischen Maler, Grafiker und Karikaturist. Er lebte von 1887-1937 in Deutschland.

Am 3. Juni konnte Heinz Dieter (ohne Bindestrich), der lieber nur Dieter genannt werden möchte, Urkunde und Präsent überreicht werden, natürlich mit entsprechendem Hintergrund, einem weiteren Bild von Lyonel Feininger.

Sein Bruder Helmut übergab mir noch nachfolgende Zeilen zu seiner Vita:

Heinz Dieter Oberhaus wurde am 26.05.1940 in Vlotho geboren. Zum Radsport kam er aber erst 1987 durch die Gründung der RG Vlotho. Der Hauptschullehrer gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern. Schon 1989 nahm er an vielen RTF-Veranstaltungen teil und machte außerdem Radwanderfahrten mit Wertungskarte, immer zusammen mit seinem Bruder Helmut. Erfolge stellten sich schnell ein. Dies spornte Heinz Dieter und seinen Bruder so an, dass sie alle möglichen Jahres- und Sonderauszeichnungen für die RTFs und das Radwandern erhielten. Hierzu gehörten auch die 16 Teilnahmen an der Bundessuchfahrt.

Inzwischen hat Heinz Dieter über 50 Pokale und viele Auszeichnungen erhalten, die in seinem Arbeitszimmer zu sehen sind.

Die Oberhaus- Brüder belegten in OWL von 1991 bis 2018 jedes Jahr einen Platz unter den 3 Pokalgewinnern der RTF-Wertung. Pokale gab es auch bei der jährlichen Sportlerehrung durch die Stadt Vlotho.



Aus den BEG Landesverbänden

Heinz Dieter und Helmut Oberhaus sind gemeinsam über 400.000 km mit Wertungskarten für RTF und das Radwandern gefahren.

Einen Zugang zur Bundes-Ehren-Gilde erhielten die Brüder 2021 auf Anregung des Fachwartes für Radwandern (Gildemeister) Karl-Heinz Kubas.

Heinz Dieter verletzte sich 2022 bei einem Sturz so schwer, dass dies gleichzeitig das Ende aller Radtouren bedeutete.

Und dass die beiden, Dieter und Helmut, jeweils über 420.000 km geradelt sind, davon zeugen die Ehrungen und Erinnerungen in ihren Räumen und das sind nur Ausschnitte.



Auch im Namen des Gilderates, möchte ich mich für die herzliche und gastfreundschaftliche Aufnahme bei Euch bedanken.



Text und Fotos: Tom Finkes

Manfred Schmadtke feierte 90. Geburtstag

Schmadtke ist eine der Persönlichkeiten, die den Dortmunder Radsport über Jahrzehnte maßgeblich mitgeprägt haben. Geboren am 13. Juni 1935 in Dortmund trat Manfred Schmadtke 1952 dem 'Rad- und Motorclub „Sturm“ Hombruch 1925' bei. Das war der Startschuss für eine lange Karriere im Radsport: als aktiver Fahrer, als Weltklasse-Schrittmacher bei Deryn- und Steherrennen, als Mitorganisator vieler Straßenrennen in Dortmund. Seinen Heimatverein Rad- und Motorclub „Sturm“ Hombruch 1925 prägte er über viele Jahre zunächst als Trainer, dann jahrelang als 1. Vorsitzender. Noch heute ist er seinem Heimatverein als Ehrenvorsitzender eng verbunden.



Manfred Schmadtke Torsten Rellensmann
*13.06.1935 in Dortmund
Foto: Gewinn der Bronze Medaille bei der Profi-Steher
Weltmeisterschaft in Lyon 1989

Seine große Leidenschaft galt schon immer den Steherrennen: 1974 startete er Seine Karriere als Schrittmacher, und von da an stellten sich die großen nationalen und internationalen Erfolge ein: 1983 Europameister der Profi-Steher mit Bruno Vicino in der Dortmunder Westfalenhalle, 1987 Schweizer Winterbahnmeister der Steher mit Othmar Häfliger in Zürich, 1988 Dritter der Europameisterschaft der Profi-Steher, 1989 Dritter der Steher-WM bei den Profi-Steher in Lyon, 1991 Europameister der Profi-Steher und 1992 Dritter der Deutschen Profi-Steher Meisterschaft, jeweils mit Torsten Rellensmann, Dritter der Deutschen Steher Meisterschaft der Amateure und Zweiter der Deutschen Derynmeisterschaft der Amateure, 1993 Zweiter der DM-

Aus den BEG Landesverbänden

Steher-open, 1994 Dritter der DM-Steher-open und Dritter der DM-Derny-open, jeweils mit Ralph Keller, und 1997 Deutscher Stehermeister (open) mit Stefan Schmitz.



Dortmunder Westfalenhalle 1984
M.Schmadtke mit Sohn Frank Schmadtke

Mit seinem Sohn Frank an seiner Rolle gewann das Gespann viele Amateur Zukunftsrennen sowie zahlreiche Steherrennen im In und Ausland!

Nicht nur beruflich war die Dortmunder Westfalenhalle seine zweite Heimat: Hier war er als Mitorganisator des legendären Dortmunder 6-Tage-Rennens und des Großen Weihnachtspreises maßgeblich über Jahrzehnte mitverantwortlich für den Erfolg und den reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltungen.

Hier in den Katakomben hatte er auch bis 2018 seine eigene Werkstatt, in der er die über 100 Jahre alten Steher-Maschinen akribisch pflegte und wartete.



Auch die Stadt Dortmund ehrte dieses Engagement: 1996 wurde Manfred Schmadtke mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Stadtsportbundes Dortmund geehrt. Leider musste Manfred Schmadtke 2003 seine aktive Laufbahn nach einem Sturz auf der Radrennbahn Andreasried in Erfurt beenden.

Die Geburtstagsfeier fand bei Vattern (so sagt Sohn Frank) zuhause statt, da Manfred leider nicht mehr so gut zu Fuß ist.

Tochter Andrea und Schwager hatten Vatterns Lieblingstorte „Schwarzwälder“ mitgebracht.



Auf dem Foto (v.l.n.r) „Sturm“ Hombruch Präsident Andreas Schulz, Geburtstagskind Manfred Schmadtke, Karl-Heinz Moch mit der Urkunde der Bundes-Ehren-Gilde und Sohn Frank

Dazu kam noch das neue Jubiläumstrikot (in diesem Jahr 100 Jahre „Sturm“ Hombruch) vom 1. Vorsitzenden Andreas Schulz.

Unzählige ehemalige Weggefährten des Radsports haben sich telefonisch gemeldet und gratuliert!

Text: Manfred Schmadtke, Fotos: Karl Franke / Peter Brenneken

Aus den BEG Landesverbänden

Rückblick auf die VELOWINO 2025 – Ein Fest für Radkultur, Nostalgie und Gemeinschaft



Athleten am Start

Am **29. Juni 2025** fand in Weinheim an der Bergstraße zum **achten Mal die VELOWINO** statt – im **neunten Jahr ihres Bestehens**. Die Veranstaltung hat sich längst zu einem festen Termin für Radliebhaber, Fans historischer Fahrräder und Unterstützer sozialer Projekte entwickelt.

Rund **40 engagierte Ehrenamtliche** hatten über Wochen hinweg mit großer Leidenschaft eine **karitative Radausfahrt mit historischen Fahrrädern** vorbereitet – mit sichtbarem Erfolg: Rund **250 Teilnehmende** waren angemeldet, zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfolgten das Geschehen begeistert vor Ort.

Bereits ab **6:30 Uhr** starteten die ersten Radlerinnen und Radler bei kühlen Temperaturen auf die längste Tour. Organisator **Hans-Peter Krautkremer** begrüßte die

Gruppe persönlich und freute sich besonders darüber, dass sich **rund 20 Starterinnen und Starter** der herausfordernden 120-km-Strecke stellten. Die insgesamt knapp 250 Angemeldeten konnten aus vier verschiedenen Distanzen wählen: **40 km, 55 km, 80 km und 120 km**. Alle Strecken führten durch die reizvolle Odenwald-Region, inklusive der Möglichkeit, das **Carl-Benz-Museum in Ladenburg** zu besuchen. Die Feuerwehr in **Affolterbach** versorgte die Sportlerinnen und Sportler auf den langen Strecken mit Essen und Trinken – ein tolles Zeichen regionaler Unterstützung.



Ein besonderes Highlight war der Besuch von **Günther Steffgen** aus Trier, der seinen Stand im malerischen **Weinheimer Schlosshof** aufbaute. Dort präsentierte er liebevoll restaurierte historische Fahrräder, viele davon zum Verkauf. Auch seltene Ersatzteile fanden großen Anklang – und viele Besucher staunten, wo man solche Schätze überhaupt noch auftreibt. Ganz klar: Hier waren Enthusiasten am Werk.

Abb.: Eine Auswahl an Rädern die Herr Steffgen an dem Tag angeboten hat

Die Bundes-Ehren-Gilde war mit einem Info-Stand vertreten und 7 Mitglieder der BEG waren an der Veranstaltung zugegen.

In Weinheim warteten kulinarische Angebote vom **Mittagstisch Weinheim**, einer sozialen Einrichtung, die Bedürftigen im Winter kostenlose Mahlzeiten anbietet. Auch die **Montessori-Schule** steuerte Speisen und Engagement bei – ein rundum gelungenes Zusammenspiel der lokalen Gemeinschaft.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war der **Schönheitswettbewerb** für das schönste historische Fahrrad. Die Teilnehmenden präsentierten stolz ihre liebevoll gepflegten Räder, und das

Aus den BEG Landesverbänden

Publikum stimmte ab. Gewonnen hat schließlich das Rad eines **achtjährigen Jungen**, ein Geschenk seiner Großeltern – die Freude und Rührung bei der Familie war groß.



Zum Abschluss überreichte **Tom Finkes** dem Inhaber des Karlsruher Fahrradladens „**Der Ritzler**“, **Andreas Kohlmeier**, eine Medaille. Der Anlass: Das Geschäft wurde offiziell zum neuen **BEG-Stützpunkt** ernannt – eine Anerkennung für kontinuierliches Engagement rund ums klassische Fahrrad.

Abb.: Übergabe der Medaille. Links Andreas Kohlmeier und rechts Tom Finkes

Mit **Jazzmusik** klang der Tag stimmungsvoll aus. Viele **lachende Gesichter** und schöne Gespräche machten deutlich, wie viel Gemeinschaft, Leidenschaft und Freude die VELOWINO auch in diesem Jahr wieder hervorgebracht hat.

Der **Überschuss** der Veranstaltung kommt wie gewohnt sozialen Einrichtungen zugute.

Nach der Veranstaltung beginnt nun die Nacharbeit – und damit die Vorbereitung auf das nächste Jahr, denn:

Die VELOWINO 2026 findet vorrausichtlich am Sonntag, den 14. Juni 2026, statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen!

Text und Foto: Hans-Peter Krautkremer

Heinz-Georg Bettendorf feierte 80. Geburtstag



Wenn jemand so alt wird wie der Trierer hat er bestimmt viel erlebt und einiges zu erzählen! OK, den Radsport kennt der Quereinsteiger im Radsport hauptsächlich als aktiver Streckenposten bei vielen Radrennen und das regelmäßig seit fast 45 Jahren!

Auch als Organisator von RTF Veranstaltungen, Zeitfahrabnahmen und diversen Vorstandsämtern in seinem Verein RV Schwalbe Trier war Heinz-Georg da wenn er gebraucht wurde. Aktuell ist der Jubilar noch Schatzmeister des Radsportbezirks Trier.

Da wundert es doch sehr das Bettendorf im Sommer immer noch meist 3-mal in der Woche mit seiner Radsport Trainingsgruppe „Cappuccinos „on Tour ist,

bei diversen RTF Veranstaltungen am Start steht und oft im Winter mit seinem „Rotwild „MTB die heimischen Wälder unsicher macht!

So ganz nebenbei (!) ist der rührige Trierer noch intensiver Hobby (Nutz) Gärtner,

Aus den BEG Landesverbänden

sehr zum Leidwesen seiner Ehefrau Anneliese, die für die Weiterverarbeitung seiner (vielen) Ernten zuständig ist.

Aktivität hält halt jung und fit, das ist sein Leitmotiv.

Übrigens hat sich der Jubilar zu seinem 80. Geburtstag ein neues Rennrad gegönnt, (vorne mit 3 Kettenblättern, damit ich mit den Jungen noch im Berg mitkomme!)

Alles Gut!! Auf seiner Geburtstagsfeier konnten dann auch BEG Obmann Günter Steffgen mit BEG Mitglied Richard Lotter (1. Vors. Radsportbezirk Trier) dem Jubilar gratulieren und die Präsente der BEG überreichen.

Text und Foto: Günter Steffgen

Sachsen

Hartmut Kern, der Initiator aus der Bergstadt Freiberg



Hartmut Kern war seit seinem 10. Lebensjahr ein leidenschaftlicher Fußballspieler. Mit 45 Jahren bekam er Knieprobleme. Es folgten vier Operationen und der Abschied vom „grünen Rasen“. Hartmut braucht Aktivitäten an der frischen Luft, und das Radfahren bot ihm die Gelegenheit. Der Kontakt zur Radsport-Community kam über die Teilnahme an RTF-Fahrten und größeren Radtouren unter Anleitung von Olaf Ludwig in Bulgarien zustande. Später schloss sich Hartmut dem Radsportverein TSV 92 Freiberg e.V. an. Durch den Kontakt mit Freiburger Radsportlern erfuhr er viel über die Geschichte des Radsports in der Region. So gab es zu DDR-Zeiten einen Radklassiker „Rund um die hohe Esse“ in Halsbrücke. Dieses großartige Radrennen wäre fast vergessen gewesen, wenn nicht Hartmut die Initiative ergriffen hätte, das Radrennen wieder zum Leben zu erwecken. Am ersten August-Wochenende diesen Jahres erlebte das Rennen schon seine dritte Auflage (Website: www.radrennen-halsbruecke.de). Im letzten Jahr waren die Olympiasieger Petra Rossner und Olaf Ludwig Ehrengäste in Halsbrücke. In diesem Jahr

konnte Hartmut den dreifachen Weltmeister und Olympia-Silbermedaillen-Gewinner Bernd Rogan gewinnen.

Hartmut Kern hat nicht nur den Radklassiker „Rund um die hohe Esse“ aus DDR-Zeiten wiederbelebt, sondern ein innovatives Radsportereignis geschaffen. Unser neuer Gildekamerad aus Freiberg hatte mit neuen Ideen das Ziel, viele „Erzgebirgler“ publikumswirksam für den Radsport zu begeistern. Das Konzept besteht aus einem zweitägigen Radsport-Event, mit mehreren Teilveranstaltungen. Den Auftakt bilden am ersten Tag, einem Sonnabend, zwei geführte Touren durch die wunderschöne Montanregion Erzgebirge unter Leitung der Ehrengäste. Nachmittags starten "Fette Reifen Rennen" für Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren. Als Tageshöhepunkt des ersten Tages gibt es ein Sportforum, dass im Brauhaus am Bahnhof in Halsbrücke mit Vorträgen, Filmen und persönlichen Episoden der eingeladenen erfolgreichen Radsportler veranstaltet wird.

Aus den BEG Landesverbänden

In diesem Jahr berichtete Bernd Drogan über seine Laufbahn mit unterhaltsamen Erlebnissen aus seiner aktiven Zeit und hat damit die vielen Gäste fasziniert. Mit Wolfgang Lötzsch konnte Hartmut Kern noch eine weitere DDR-Radsportlegende begrüßen, dessen Laufbahn jedoch alles andere als geradlinig verlief. Abgerundet wurde der Abend in diesem Jahr mit dem Auftritt der Pink Petticoats, einer Tanzshow im Stil der 50er und 60er Jahre. Am zweiten Tag des Freiburger Rad-Events „Rund um die hohe Esse“, am Sonntag, dem 3. August 2025, waren wieder sehr gut besetzte Rennen in den Altersklassen zu verzeichnen. Im Hauptrennen der Elite-Amateure waren diesmal mit Berthold Benotti und AC Sparta Prag auch UCI Continental Teams am Start.



Das erste Mountainbike – Rennen des TSV 92 Freiberg e.V. mit dem Titel Mountainbike Kids Race "Am Bergwerk" wurde am 16.08.2025 auf Initiative von Hartmut Kern durchgeführt und war ein voller Erfolg. Ca.100 Radsportler im Alter von 4 bis 16 Jahren nahmen an den Wettkämpfen auf der ehemaligen Rasentrecker- Rennstrecke in Brand-Erbisdorf teil. Das Mountainbike Kids Race „Am Bergwerk“ ist ein offenes Mountainbike-Rennen für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Fahrrad-Spartakiade Erzgebirge, eine traditionsreichen Sportveranstaltung für die Jugend.

Hartmut mit seinen nunmehr 71 Jahren ist auch heute noch ein Mann der Tat. Als ehemaliger Diplom-Ingenieur bei der RATH Sales GmbH & Co KG, mit Schwerpunkt auf Akquisition und Realisierung feuerfester Anlagen für die keramische Industrie und Metallurgie leitete er 2024 das inzwischen fünfte Freiburger Feuerfest-Symposium, organisiert von RATH AG, der TU Bergakademie Freiberg und weiteren namhaften Partnern der Feuerfestindustrie. Hartmut, mit seinem

vielfältigen Engagement, gehört in die BEG.

Dr. Reinhard Buchheim (Obmann von Sachsen-Anhalt und ehemaliger Freiburger)

Foto 1: Hartmut Kern als Radrennfahrer, Zeitfahren in Frauenstein, Foto: Buchheim

Foto:2: Hartmut Kern mit den Olympiasiegern Petra Rossner und Olaf Ludwig, Archiv H. Kern

Peter Köhler, unser neues Gildemitglied im Landesverband Sachsen.

Peter Köhler wurde im Mai 83 Jahre, hat davon beachtliche 69 Jahre dem Radsport gewidmet. Ein Ende ist noch lange nicht abzusehen.

Es gibt immer wieder junge Radsportler die sein Wissen, sein Können und seine Erfahrung brauchen. Durch seinen Einsatz haben es über die Jahre viele Sportler bis in die Weltspitze geschafft.

Peter hatte seinen 1. Kontakt 1956 zum Radsport bei der BSG Lok Weißenfels.

1957 ist er sein erstes Radrennen in der Schülerklasse gefahren.

Darauf folgten alle weiteren Altersklassen bis hoch in den Männerbereich.

Aus den BEG Landesverbänden

Nach seiner aktiven Laufbahn bekam Peter Köhler beim Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport (FKS) eine Anstellung in der Forschungsgruppe „Radsport“. Seine Aufgaben waren hier unter anderem die wissenschaftliche Betreuung der Kadersportler bei der Internationalen Friedensfahrt, DDR Rundfahrt, Niedersachsen Rundfahrt und viele Eintagesrennen in aller Welt. Im Jahre 1990 wurde das FKS geschlossen. Peter Köhler konnte weiter im neu gegründeten Institut für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) in Leipzig arbeiten.

Nach seiner Zeit beim IAT gab er sein Wissen über den Radsport auch an die Radsportler im SC DHfK Leipzig weiter. Hier ist Peter Köhler als Trainer, Betreuer und Mechaniker unterwegs.

Sein Können und seine Erfahrung im Radsport haben Peter Köhler natürlich im ganzen Bundesgebiet bekannt gemacht. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Peter Köhler bei der Frauen Nationalmannschaft gefragt ist.

Als Betreuer begleitete Peter Köhler die Nationalmannschaft der Frauen bei der „Tour de France“ und bei der Portugal Rundfahrt.

Es macht Peter Köhler einfach großen Spaß seine ganze Kraft dem Radsport zu schenken.

Selbst für den Nachwuchs ist er eine feste Größe in Leipzig. Für „seine Nachwuchstalente“ begleitet er so alle Funktionen die es im Radsport gibt. Er ist auch im sportlichen Sinn „der Vater“ der heutigen Berufsradfahrer.

Rüdiger Selig –
2011 Team Trek
2012-2015 Team Katusha
2016-2021 Team Bora hansgrohe
2022-2023 Team Lotto
2024- Team Astana

Eric Mohs -
2007 Continental Team Milram
2008 Continental Team Milram
2009 Team Nutrixion Sparkasse
2010 Team Nutrixion Sparkasse
2011 Nutrixion Sparkasse
2012 Team Jenatec Cycling

Er ist aber auch Europameister und Weltcup Sieger auf der Bahn

Bruno Kessler-
2024 Team rad-net-Oßwald
2022 Weltmeister Punktefahren (U23)
WM Silber Mannschaftsverfolgung (U23)
WM Bronze Zweier Mannschaft (U23)
Deutscher Meister Omnium (U23)
2023 WM Silber Mannschaftsverfolgung (U23)
WM Bronze Omnium (U23)
Deutscher Meister Einerverfolgung (U23)
Deutscher Meister Ausscheidungsfahren (U 23)

Aus den BEG Landesverbänden

2024 WM Bronze Mannschaftsverfolgung
Europameisterschaft Bronze Mannschaftsverfolgung

Felix Groß-

2017-2021 Team rad net Oßwald
2018 WM Gold (Militärweltmeister Straße)
2018-2020 3x in Folge Europameister Einerverfolgung (U23)
2022-2023 Team UAE Emirates
2024- Team rad net Oßwald
2024 WM Bronze Mannschaftsverfolgung
Deutscher Meister Einer,- und Mannschaftsverfolgung

Felix Groß ist aber auch schon Mailand-San Remo, Flandern Rundfahrt und Paris-Roubaix gefahren.



von links: Landestrainer Roland Hempel, Bruno Kessler, Felix Groß und Peter Köhler,
alle sind Mitglieder im SC DHfK Leipzig

Gestattet mir bitte die ausführliche Berichterstattung dieser jungen Sportler, aber das könnten die Gilde Mitglieder von Morgen sein.

Und wenn das noch nicht genug Radsport ist, es geht viel mehr bei Peter Köhler. 2020 war er Gründungsmitglied der Leipziger „Kindernachtrennen“. Diese großartige Veranstaltung geht ins 25. Jahr ihrer Gründung und hatte bis dahin stolze 7230 Teilnehmer mit 33295 Zuschauern. Das ist in der „Radsport Welt“ einmalig und verdient aller höchsten Respekt.

Da gibt's auch noch die älteren Sportfreunde, welche sich, in einer von Peter Köhler 2000 ins Leben gerufene Radwandergruppe, organisieren. Sie treffen sich jeden Mittwoch zum gemeinsamen Radwandern unter Peters Anleitung.

Aus den BEG Landesverbänden



Trainingsgruppe von Peter Köhler



Peter Köhler mit U13
Nachwuchstalent
Maximilian Großmann
SC DHfK Leipzig

Text und Foto: Olaf Bruch

Konrad Roloff ebenfalls neues Mitglied im Landesverband der BEG



Konrad wurde in Oschersleben/Bode geboren und ist
wohnhaft in Leipzig.

Nachstehend eine Auflistung seiner vielen sportlichen
Erfolge:

DDR Vizemeister Steher Winterbahn 1982/83

3. DDR Meisterschaft 1983 (Steher)

Sieger Großer Optimapreis 1983 (Steher)

Sieger DDR – Bestenliste 1983 (Steher)



Aus den BEG Landesverbänden

Mannschaftssieger und Etappensieger Städtekampf Pilzen- Brno-Budapest-Leipzig-Erfurt

3x Bezirksmeister Bergzeitfahren (Halle)

3x Bezirksmeister Querfeldein (Halle)

Beginn 1968 Einheit Wernigerode bis 1972

Von 1974 – 79 Lok Halle (Studium)

Ab 1979 Motor Polygraph Leipzig

ab 1995 Seniorenfahrer für ACL

1996 und 2002 Sieger Peugeot-Cup in Leipzig

ab 2000 bis 2022 Seniorenfahrer für SC DHfK Leipzig

2010 Audi-Cup Sieger in Leipzig

Auch nach seiner aktiven Zeit ist Konrad dem Radsport treu geblieben und hilft bei der Durchführung von Radsportveranstaltungen.

Sachsen-Anhalt

Wir trauern um Rüdiger Thomas



Es ist noch nicht einmal ein Jahr vergangen, da konnten wir in den Gildenachrichten (Ausgabe Nr. 268 Oktober - Dezember 2024, S. 17f) ausführlich über unseren Gildekameraden Rüdiger Thomas berichten. Anlass unseres Artikels war seine 20-jährige Mitgliedschaft in der BEG.

1954 begann er mit 14 Jahren mit dem Radrennsport und entwickelte sich zu einem DDR-Spitzenfahrer, der für den Armeesportklub „Vorwärts“ Leipzig fuhr. Er selbst beschrieb diesen sportlich aktiven Lebensabschnitt als „Meine Jahre auf Rädern“.

Rüdiger ist sein ganzes Leben mit dem Radsport verbunden geblieben. Die Mitgliedschaft in der BEG war für ihn Ehrung und

Verpflichtung zugleich. In den zurückliegenden Jahren nahm er an allen Veranstaltungen der Radsenioren teil, wie dem „Treff der Alten“ oder den Hallenser Radsporttreffen.

Bei jedem dieser Radoldie-Events brachte Rüdiger immer Dokumente seiner aktiven und erfolgreichen Zeit als Radrennfahrer mit. Meist waren es Zeitungen oder Fotoalben, und einmal sogar ein Video mit ihm als einen Helden der Landstraße.

Rüdiger, der auch im Berufsleben mit seinem Abschluss als Diplomingenieur und dem Aufbau einer Baufirma viel erreicht hat, trat stets bescheiden auf. Er war immer ein echter Kamerad und beliebt bei den Hallenser Radsportkollegen.

Wir werden Rüdiger sehr vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten.

Autor: Dr. Reinhard Buchheim, Foto: Buchheim

Dr. Lutz Mögling im hohen Alter mit Leidenschaft bei der Tour de France

Erst nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten öffnete sich für uns im Osten die Tür zu einem großen Traum: einmal selbst die Magie der Tour de France zu erleben – dieses legendäre Rennen, das seit jeher Radfahrerherzen höherschlagen lässt.

Aus den BEG Landesverbänden

Für Lutz wurde dieser Traum zu einer Herzensangelegenheit. Jahr für Jahr ist er dabei – doch nicht nur als Zuschauer am Streckenrand. Er schwingt sich selbst auf sein Rennrad und fährt ganze Etappen oder Teile mit, meist 1-2 Tage vor den Profis. Während andere nur staunend zusehen, tritt Lutz in die Pedale und erlebt bei der Tour mit meist guten Beinen das einmalige Tour-Feeling.



Über die Jahre hat er dabei unzählige Höhenmeter und legendäre Alpen- und Pyrenäen-Pässe bezwungen – aus eigener Kraft, mit Leidenschaft und Willensstärke. Besonders stolz ist Lutz auf die Überquerung vieler dieser legendären Anstiege. So bezwang er u.a. den **Col du Galibier** (2642 m), **Col de la Madeleine** (2000 m), **Alpe d’Huez** (1850 m) in den Alpen und den **Col du Tourmalet** (2115 m), **Col d’Aubisque** (1709 m), **Plateau de Beille** (1780 m) in den Pyrenäen. **Alles das dokumentiert Lutz mit Fotos unter dem Motto: „Ich war da!“**

Höhepunkte der diesjährigen Tour-Reise waren am 25. Juli 2025 um 10:08 Uhr der **Col du Pré** (1703 m) und am 26. Juli 2025 um 11:48 Uhr der Col de Thésy (685 m). Lutz nutzt Strava. Es ist eine **Online-Plattform** und App (für iOS & Android), mit dem Sportler ihre **Trainingsaktivitäten aufzeichnen, analysieren und teilen** können. So ist Lutz bei seiner diesjährigen Frankreichreise in der dritten Tour-Woche 187,5 km gefahren und hat dabei 4288 Höhenmeter bewältigt.

Was diese Leistung so bewundernswert macht, ist nicht nur die sportliche Herausforderung, sondern sein Lebensalter. Die Liebe zum Radsport begann schon im Jugendalter. Als Aktiver gewann er viele Radrennen, fuhr in der höchsten Leistungsklasse der DDR und wurde 1965 Landesmeister. Die Tour besucht Lutz schon über drei Jahrzehnte. Heute, mit stolzen 84 Jahren, ist er immer noch aktiv dabei.

Er zeigt uns allen: Leidenschaft kennt kein Alter.

Foto-Text: Dr. Lutz Mögling am Col de Thésy

Foto: Mögling, Fotomontage Buchheim

Dr. Wolfgang Arendt - unser neuer Gildekamerad aus Halle/Saale

Wolfgang stammt aus der Altmark. Im Jahre 1951 baute er sich in der Nachkriegszeit aus alten Teilen sein erstes Rennrad zusammen. Ein Jahr später, mit 14 Jahren, fuhr Wolfgang sein erstes Radrennen für den Verein Einheit Salzwedel. Kleine Anfangserfolge motivierten ihn, Radsport intensiver zu betreiben. Wegen besserer Betreuung und Trainingsmöglichkeiten wechselte er zu Dynamo Salzwedel.

Die in seiner Jugend entwickelte Liebe zum Radsport erhielt sich Wolfgang bis ins hohe Alter von jetzt 87 Jahren. Wo andere im Alter ruh’n, da tritt er an, und fährt noch, wenn es möglich ist, 30 bis 50 Kilometer. Seine Lieblingsstrecken sind von Halle, entlang der Saale, nach Friedeburg oder bis zur Fähre von Brücke bei Rothenburg.

Aus den BEG Landesverbänden

Nach seiner Schulzeit erlernte er den Beruf eines Bau- und Möbeltischlers. Über den zweiten Bildungsweg erwarb Wolfgang seine Hochschulreife. Es folgten 4 Jahre Direktstudium und ein Fernstudium über vier Semester. Er unterrichtete als Lehrer an Polytechnischen Schulen in Salzwedel die Fächer Biologie und Landwirtschaftliche Produktion, und je nach Bedarf in fünf weiteren Fächern. An der Pädagogischen Hochschule und der Universität in Halle/Saale hielt er Seminare in der Biologie- und Schulgartendidaktik und betreute Diplomarbeiten. Höhepunkt seines Arbeitslebens war die Promotion im Jahre 1993.

Wolfgang hat in den Jahren seit der Beendigung seines Arbeitslebens schon mehrfach für Salzwedeler- und Osterburger Altmark-Zeitungen Artikel über den Radsport aus historischer Sicht geschrieben. Seit vielen Jahren ist er Mitglied im Team unter Leitung der Gildekameraden Günter Grau und Dr. Reinhard Buchheim, die erfolgreich das Radsportportal für Mitteldeutschland betreiben.

Für diese Radsport-Webseite verfasste Wolfgang mehrere Berichte über Radsportler aus Mitteldeutschland. So zum Beispiel über Täve Schur (zweimal Weltmeister und zweimal Friedensfahrtsieger), Edgar Schatz (1. DDR-Straßenmeister), Hannes Schober (Friedensfahrtteilnehmer), Heinz Schur (Radsportler, Bruder von Täve Schur) und Werner Oemler (Deutsch-Australier, Radsportler und Trainer).

Wolfgang zeigte viel Initiative, wenn es um Radlertreffen ging. So hat er schon mehrfach ehemalige Radrenner zu sich nach Hause in Halle/Saale oder zur Radlergaststätte „Rosenstübel“ in Quering eingeladen. Bei den großen legendären Radlertreffen des Ostens „Treff der Alten“ in Leipzig oder den Hallenser Radsporttreffen ist er auch dabei.

Während des Leipziger Radlertreffens 2022 übernahm Wolfgang die Ehrung der DDR-Radsportlegende Rolf Töpfer aus Anlass seines 90. Geburtstages im Auftrag des Radsportportals für Mitteldeutschland.

Die Aufnahme von Dr. Wolfgang Arendt in unsere Bundes-Ehren-Gilde ist eine Ehrung seiner Arbeit für den Radsport.

Autor: Dr. Reinhard Buchheim, Obmann von Sachsen-Anhalt



Dr. Wolfgang Arendt (links stehend) beim 80. Geburtstag der DDR-Radsportlegende Hannes Schober (links sitzend), die anderen Gratulanten waren die Gildekameraden Rüdiger Szczepanski, Dr. Reinhard Buchheim und Täve Schur (von links).

Aus den BEG Landesverbänden

Hans Thiers - ein erfolgreicher Radrennfahrer und Bestsellerautor jetzt in der BEG



Als Radrennfahrer viel geradelt, und mit 60 Siegen geadelt. Als Kriminalist und Mordermittler Ganoven gesucht, dann hat der Richter den Tätern das „Knast“-Hotel gebucht. Im höheren Alter sechs Bücher geschrieben, der Erfolg ist Hans ein Leben lang geblieben.

Hans und Reiner kennen sich seit ihrer Jugendzeit. Beide fuhren vor sechs Jahrzehnten für die BSG Einheit Freiberg unter dem Erfolgstrainer Rudi Pietsch. Hans gehörte bereits in der Jugendklasse zur DDR-Jugendauswahl und durfte das begehrte blaue Trikot mit dem schwarz-rot-goldenen Brustring tragen.

1964 und 1965 fuhren Hans und Kurt gemeinsam den DDR-Endausscheid des sogenannten Olympiapreises,

eine Nachwuchsveranstaltung im DDR-Radsport. Für diese Rennen mussten sich aus den Bezirken der DDR die zehn punktbesten Fahrer qualifizieren, die dann zum DDR-Ausscheid startberechtigt waren.

Hans qualifizierte sich für die Bezirksauswahl Karl-Marx-Stadt und Kurt für die Bezirksauswahl Erfurt. Hans belegte den dritten Platz bei Rund um Sebnitz. Das Jahr darauf bei den Junioren duften beide erneut für ihren Heimatbezirk starten. Dieses Rennen war gleichzeitig eine DDR-Bestenermittlung. Trotz Schaltungsschaden belegte Hans den 10. Platz.

Nach über 50 Jahren lernten sich Hans und Kurt wieder bei einer Buchlesung von Hans in Gera persönlich kennen. Bereits hier hat Kurt versucht, Hans in die Bundes-Ehren-Gilde zu gewinnen und hat ihn im vergangenen Jahr zum „Treff der Alten“ nach Leipzig eingeladen. Hier traf Hans dann auf einige seiner Weggefährten u.a. den Weltmeister Prof. Dr. Thomas Huschke, Dieter Gonschorek und auch auf sein großes Vorbild Täve Schur. Die Wiedersehensfreude war nach so vielen Jahren riesig.

Als erfolgreicher Jugendrennfahrer, und ebenfalls im ersten Jahr in der Männerklasse, wurde er im November 1965 zum Wehrdienst zur Bereitschaftspolizei einberufen und startete ab Januar 1966 für die SG Dynamo Dresden Nord. Für diesen Verein nahm Hans 1966 an der DDR-Rundfahrt teil, Internationale Einsätze folgten bei Rennen in der Sowjetunion (Moskau) sowie einer vier Etappenfahrt in Polen.



Im Januar 1967 wurde er zur SG Dynamo Gera-Mitte, ein Ableger des SC Dynamo Berlin, als Bahnfahrer delegiert. Besonders große Erfolge konnte er dort als Bahnfahrer erreichen. Das Jahr 1971 war mit sein erfolgreichstes Jahr. Er gewann 1971 auf der Berliner Winterbahn 8 erste Plätze sowie 12 TOP-TEN Platzierungen und konnte in der Saison 1971 19 Bahn- und Straßenrennen gewinnen.

Am Jahresende 1971 wurde der Leistungsschwerpunkt Bahnradsport Männer der SG Dynamo Gera-Mitte aufgelöst. Hans beendete auf Grund dessen seine sportliche Karriere. Er wurde Sportoffizier in der Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei (BDVP) Gera.



Aus den BEG Landesverbänden

Nach erfolgreichem Abschluss des Dienstanfängerlehrgangs der Polizei wurde er am 01.06.1973 in die Morduntersuchungskommission (MUK) des Bezirkes Gera versetzt. Acht Jahre später, nach seinem externen Fach- und Hochschulstudium der Kriminalistik, wurde Hans 1980 Leiter der Morduntersuchungskommission des Bezirkes Gera. Er leitete diese Spezialkommission von 1980 bis 1990. Nach 25 Dienstjahren schied Hans – 1990 - als Kriminalrat a.D. aus dem aktiven operativen Polizeidienst aus. Danach stieg Hans in die Versicherungsbranche ein. Er absolvierte ein zweijähriges externes Studium als Versicherungsfachmann. Drei Jahre war er bei der Sparkassenversicherung Hessen- Nassau-Thüringen als Direktionsbeauftragter für private Krankenversicherung tätig. Im Jahre 1996 wurde er Organisations- und Vertriebsleiter für Versicherungs-Agenturen in Ostthüringen. Diese Funktion übte er bis zu seinem 65 Lebensjahr im Jahre 2011 aus.

Nach seinem Arbeitsleben startete Hans Thiers nochmals richtig durch. Er lernte im Jahre 2012 seinen Verleger Dr. Michael Kirchschrager aus Arnstadt kennen. Dieser animierte ihn dazu, sein Leben als Mordermittler des Bezirkes Gera aufzuarbeiten und in einem Buch zu dokumentieren. Am 24.August 2014 erschien sein erstes Buch „Mordfälle im Bezirk Gera“. Es sollten dann bis 2023 weitere 5 Bücher folgen. Zusammen mit seinem Verleger, und auch allein, hat er bis jetzt, also bis August 2025, ca. 800 Lesungen vor ca. 50.000 Besuchern in Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Berlin durchgeführt. Im Jahre 2015 wurde das Fernsehen durch die Bücher auf Hans Thiers aufmerksam. In „Hallo Deutschland“ und der „Drehscheibe Deutschland“ wurde sein erster Mordeinsatz in Neustadt/Orla von 1973 verfilmt und ausgestrahlt. Im September 2017 sendete der RBB einen zweiteiligen Fernsehbeitrag zur „Transitleiche von Bad Klosterlausnitz“. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden es ca. 20 Fernsehbeiträge im ZDF, ARD, RBB, ZDF-Info, Phoenix und MDR Thüringen. Selbst im „Riverboat“ des MDR war er 2023 eingeladen. Hans Thiers und Verleger sind seit 6 Jahren erfolgreich auf der „Leipziger Buchmesse“ mit einem eigenen Stand vertreten.

2019 war die Premiere einer Gästeführung zum Thema: „Kriminalistische Spurensuche mit Tat- und Fundortbegehung sowie kulturhistorischer Erläuterung zur Stadtgeschichte von Gera.“ Ab dem Jahr 2020 wurde diese Krimi-Kultur-Tour (KKT) fester Bestandteil der Gästeführungen der Stadt Gera.

Ab dem Jahr 2022 wurde von Hans Thiers die „Krimi-Straßenbahn-Tour“ durch Gerains Leben gerufen, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Die „Super Illu“ berichtete auf einer Doppelseite zu diesem Event. Im Jahr 2023 startete Hans Thiers die „Krimi-Bus-Tour“ mit dem legendären „Robur – Bus“ aus DDR - Zeiten. Auch diese Touren sind schon für 2025 ausgebucht. Krimi-Dinner Veranstaltungen gehören zum festen Bestandteil seiner Lese-Reisen.

Besonders zu würdigen ist sein Engagement zur Förderung von Nachwuchsradsportlern des SSV Gera, wo er als Sponsor auftritt. In einem Fernseh-Beitrag des MDR Thüringen sowie der Ostthüringer Tageszeitung über die Radrennbahn in Gera wurde Hans Thiers lobend und voller Anerkennung zu seinen Initiativen erwähnt.

Wir freuen uns, mit Hans Thiers einen ehemaligen erfolgreichen Radsportler gemeinsam für die Bundes-Ehren-Gilde gewonnen zu haben.

Dr. Reinhard Buchheim und Kurt Liebeskind (Obleute von Sachsen-Anhalt und Thüringen)

Bild 1: Hans Thiers als Buchautor, Foto vom Verlag Kirchschrager zur Verfügung gestellt

Bild 2: Privatarchiv - Colorierung Buchheim

Bild 3: Täve und Hans beim Leipziger "Treff der Alten" 2024 Foto: Kurt Liebeskind

Aus den BEG Landesverbänden

Bild 4: Hans Thiers siegte im Jahre 1971 auf der Berliner Winterbahn vor dem Holländer Gerard Knetemann

Fritz Illmer verstorben



„Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung“
Am 20. März d.J. verstarb Fritz Illmer mit 85 Jahren. Er war seit 2012 Mitglied der Bundes- Ehren- Gilde.

Fritz war in seiner aktiven Zeit Radballer, der in der zweithöchsten Spielklasse, der DDR- Liga, spielte. Später unterstützte er die Übungsleiter im Trainingszentrum Erfurt, war viele Jahre als Kampfrichter bei Radrennen auf der Straße oder auf der Erfurter Rennbahn im Einsatz.

Zum Abschiednehmen waren einige seiner ehemaligen Weggefährten des Hallenradsports gekommen.

Die Trauerschleife mit Trauergesteck der BEG legte bei der Trauerveranstaltung Obmann Kurt Liebeskind nieder.

Kurt Liebeskind

Württemberg

Zweites Gildetreffen in Magstadt.

15 Gildemitglieder der Bundesehrengilde trafen sich am 6. August 2025 im Garten von Gudrun Steegmüller.

Nach der Begrüßung durch Obmann Siegfried Bauer servierten Gudrun und Irmi Maultaschen mit Kartoffelsalat.

Siegfried Bauer gratulierte drei Mitglieder aus unserem Kreis zur langjährigen Mitgliedschaft in der BEG.

40 Jahre Bruno Huttenlocher Wendlingen und **25 Jahre Hans und Hermann Marquardt** Oberjesingen.

Gudrun Steegmüller ist in Kunstradkreisen bekannt. Sie trainiert die Kunstradfahrer in Magstadt und machte mehrere Sportlerinnen und Sportler zu Weltmeister/innen.

Bei Kaffee, Kuchen und herrlichem Sonnenschein ließ man den Nachmittag ausklingen. Siegfried Bauer gab seinen endgültigen Rücktritt bekannt, bedankte sich bei Gudrun Steegmüller für die Ausrichtung des BEG Treffens und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Aus den BEG Landesverbänden



Gruppen Foto in Gudrun`s Garten



Hermann Marquardt kam mit dem 80 Jahre alten Bauer Rennrad

Das nächste Treffen ist in Oberjesingen. **05. November 2025 um 11:30 Uhr**
Sportheim Oberjesingen, Kohlplatte 1, 71083 Herrenberg Oberjesingen
Ausrichter: Robert Löhmann

Rücktritt von Obmann Siegfried Bauer



Beim Gildetreffen am 6. August 2025 gab Obmann Siegfried Bauer seinen endgültigen Rücktritt Ende 2025 bekannt. Er ist seit 25 Jahren mit kurzer Unterbrechung Obmann der BEG Württemberg. 2015 übernahm Ulli Faust das Amt, leider verstarb er 2017 und S. Bauer wurde wieder Obmann. Leider haben wir in den letzten 8 Jahren keinen Nachfolger gefunden. Wir würden uns freuen, wenn aus der jüngeren Generation ein Obmann/frau gefunden würde und neuen Schwung in die BEG Württemberg bringt.

Gildekamerad Heinz Gfrör wurde 95 Jahre alt



Heinz Gfrör ist seit 1999 Mitglied in der Bundes-Ehren-Gilde und ein gern gesehener Gast bei unseren Treffen.

Beim RSV Wendlingen ist Heinz seit 77 Jahren Mitglied, er hat den RSV 1948 wieder mit aufgebaut. Mit seinen Kameraden fuhr er Sechser-Reigen.

Viele Jahre unterstützte er seinen Verein als Ausschussmitglied Schriftführer, Wanderführer und viel mehr. Heinz ist bei vielen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast. Obmann Siegfried Bauer gratulierte dem Jubilar und wünschte ihm alles Gute vor allem Gesundheit für die nächsten Jahre.

Martina Schwäme neues Mitglied in der BEG



Martina Schäme ist seit 1990 im Rennbüro des RSV-Vaihingen, bei allen Rennen, vom Schwabenbräu-Cup bis hin zu allen Querfeldeinrennen, im Einsatz.

Beim Hohenheimer Schloßrennen ist sie von Anfang als "Chefin" im Rennbüro dabei.

Mit ihrer langen Erfahrung "glättet sie manche Wogen", die bei der Hektik entstehen.

Außerdem ist sie Hobbyfahrerin und Gruppenleiterin beim RSV-Vaihingen für Tourenfahrten.

Text: Reinhard Grauer.

Unsere Obleute und Stützpunkte

Baden

Obmann Wolfgang Tritschler (Hochrhein-Wiesental), Gartenstraße 25, 79730 Murg
Tel. 07763 91410 - Mobil 0172 6284499 - E-Mail wolfgang.tritschler@googlemail.com

Stützpunkt Der Ritzler – Fritz-Euler-Straße 9-11, 76133 Karlsruhe, Mo-Fr 9-18, Sa 10-16

Bayern

Ehren-Obmann Walter Käppner, Gundekarstraße 20, 90537 Feucht
Tel. 09128 14737 - Fax 3314 – E-Mail walter@kaepfner.org

Ehren-Obmann Klaus Amend (Unterfranken, Ost und Oberfranken), Gramschatzer Str. 35,
97261 Güntersleben Tel. 09365 9162 - E-Mail klausamend@web.de

Obmann Helmut Maier (Unterfranken-West), Hauptstraße 93, 63743 Aschaffenburg
Tel. 06028 3760 - Mobil: 0176 12349690 - E-Mail: Helmut.Maier@aschaffenburg.de

Berlin

Obfrau Regina Hoffmann-Schon, Mohriner Allee 16, 12347 Berlin
Tel. 030 6075932 – E-Mail hoffmann-schon@t-online.de

Brandenburg

Obmann Raimund Dinter, Hafenstr. 12, 15711 Königs Wusterhausen
Tel. 03375 290155 – E-Mail raimund.dinter@gmx.de

Bremen

vakant

Hamburg

Ehren-Obmann Adolf Schnelle, Rebhuhnweg 15, 30455 Hannover – Tel. 0511 406483

Obfrau Susanne Plambeck, Horlebuschweg 2, 21079 Hamburg
Mobil 0176 48877079 – E-Mail fplambeck@gmail.com

Horst Möller, Tannenweg 39, 22415 Hamburg - Tel. 040 449227

Hessen

Obleute Herbert Bender (Mittel-Hessen), Am Pfahlgraben 8, 35410 Hungen
Tel. 06402 9256 – E-Mail sa-bender@t-online.de

Horst Köhler (Frankfurt-Main-Taunus), An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel
Tel. 06171 76855 - Fax 980069 - Mobil 0177 6671236 – E-Mail horst.koehler@beg-ev.de

Waltraut Mantel (Wiesbaden-Nassau), Am Weiher 25, 65239 Hochheim - Tel. 06146 4276

Hartmut Kamphausen (Nordhessen), Stockbreite 39, 34233 Fulda
Tel. 0561 813650 – E-Mail hartmut.kamphausen@beg-ev.de

Andreas Kissel (Odenwald), Erbacher Str. 10, 64747 Breuberg
Tel. 06165 2237 - Mobil 0151 64698889 - E-Mail akissel591@gmail.com

Süd-Hessen *vakant*

Mecklenburg-Vorpommern

Obmann Jürgen Kosky, Birnenweg 10, 17489 Greifswald
Tel. 03834 823028 – E-Mail jkosky@freenet.de

Unsere Obleute und Stützpunkte

Niedersachsen

Obmann *Lutz Göbert* (Eichsfeld), Ziegeleistraße 24, 37434 Rollshausen
Tel. 05528 1053 Mobil 0160 93029793 - E-Mail rv-adler-rollshausen@web.de

Nordrhein-Westfalen

Ehren-Obmann *Richard Baumann*, Friedrichstraße 16, 44137 Dortmund
Tel. 0231 140950 - E-Mail ribrido@unitybox.de

Obmann *Reiner Schneider* (Linker Niederrhein), Bahnstraße 1, 47929 Grefrath
Tel. 02158 2634 – E-Mail reiner.schneider@t-online.de

Stützpunkt *Rennradmuseum Fröndenberg / Ruhr e.V.* – Am Markt 9, 58730 Fröndenberg
Anmeldung unter 0177 5104718 - 0171 2030894

Rheinland-Pfalz

Ehren-Obmann *Erwin Wiersch* (Pfalz), In den Dornen 32a, 76756 Bellheim
Tel. 07272 91896 - Mobil 0162 9442950 – E-Mail erwinwiersch@web.de

Obmann *Günter Steffgen* (Rheinland), Schulstraße 37, 54311 Trierweiler
Tel. 0651 80211 - Mobil 0151 25273624 – E-Mail g.steffgen@t-online.de

Hans-Peter Krautkremer (Rheinhessen), Rotkehlchenweg 6, 55126 Mainz
Mobil 0176 31658780 – E-Mail hans-peter-krautkremer@gmx.de

Pfalz

vakant

Saarland

Obmann *Günther Eisenbach*, Goethestraße 6, 66292 Riegelsberg –
Tel. 06806 981496 - Mobil 0174 6914312 – E-Mail guenther.eisenbach46@gmail.com

Sachsen

Obmann *Olaf Bruch*, Mozartstraße 12, 04442 Zwenkau
Tel.:0171 9844473 – E-Mail olaf.bruch@web.de

Sachsen-Anhalt

Obmann *Dr. Reinhard Buchheim*, Ludwig-Thoma-Straße 4, 39114 Magdeburg
Tel. 0391 8108981- E-Mail info@radsportonline.com

Schleswig-Holstein

vakant

Thüringen

Obmann *Kurt Liebeskind*, Zeitzer Straße 39, 07743 Jena –
Tel. 03641 9257185 - Mobil 01575 1860379 – E-Mail k.liebeskind@googlemail.com

Württemberg

Ehren-Obmann *Siegfried Bauer*, Vorstadtstraße 46, 73240 Wendlingen
Tel. 07024 51542 - E-Mail rad-bauer@gmx.de

vakant

Schweiz

vakant

Deutschland Tour

Tour de France war gestern, heute ist Deutschland Tour

Die Deutschland Tour startete am 21. August 2025 in Essen, mit dem Zielort Herford. Herford ist auch gleichzeitig das „Heimspiel“ für den Vizepräsidenten Breitensport Detlef Wittenberder, und dazu hat er reichlich Werbung betrieben. Und da die Gelegenheit günstig ist, konnte Bernd

Potthoff die Ehrung für seine 25-jährige Treue in der Gilde überreicht werden. Hier vor dem Rathaus in Herford mit Detlef Wittenbreder, Bernd Potthoff und Tom Finkes.



Und hier Gaby (geb. Wegener), Tochter des langjährigen Gildemeister Wilhelm Wegener mit Bernd Potthoff

Viele weitere BEG – Mitglieder aus nah und fern sind nach Herford gekommen, zum einen beim Aufbau des Standes von German Cycling zu helfen oder um das Spektakel des Radrennsports live mitzuerleben, so auch der Gildemeister.

Für mich war es ein Stück „nach Hause“ kommen, da ich lange in Ostwestfalen gelebt, gearbeitet und Sport betrieben habe, damals noch leidenschaftlich im Handball. So ändern sich die Zeiten mit der Leidenschaft – heute RAD fahren 🤗

Deutschland Tour

Und wer darf nicht fehlen?

Unser Mitglied Diddi Senft, der Tour Teufel, nicht der vom Betzenberg, sondern der Tour de France. Diesmal auf der Deutschland Tour mit seinem Dreizack und der BEG Pfefferminz Dose



Herford ist eine Hansestadt und ist eine große kreisangehörige Stadt (Kfz-Kennzeichen HF) mit etwa 67.000 Einwohnern in Nordrhein-Westfalen. Sie liegt im Regierungsbezirk Detmold und ist die Kreisstadt des Kreises Herford.

Herford gehört zum ostwestfälischen Verdichtungsraum, der sich von Gütersloh über Bielefeld und Herford bis Minden erstreckt. Die Stadt liegt im Ravensberger Hügelland zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge, 15 Kilometer nordöstlich von Bielefeld.

Und gefühlt war ganz Ostwestfalen an der Rennstrecke und haben die Athleten angefeuert. Der komplette Innenstadt Bereich war voll mit Radbegeisterten. Kein Wunder, so wie sich die Stadt Herford herausgeputzt hat



Ob Groß oder Klein, für alle hat Lidl der Hauptsponsor der Tour, was zum kostenfreien naschen, Obstsalat mit oder ohne Nüsse, mit oder ohne Eis, oder fertige geschnittene Äpfel Spalten. Vitamine gab es reichlich.

Text und Foto: Tom Finkes

Rennradfahren vor atemberaubender Kulisse



Vor einigen Jahren fragte mich ein Arbeitskollege, Südafrikaner, ob ich wüsste, wo das weltweit größte (gemessen an der Anzahl der Teilnehmenden) Radrennen mit Zeitmessung und Gesamtklassament stattfindet. „Irgendwo in Europa“ war meine Antwort und damit lag ich total daneben, denn bis dahin hatte ich noch nie von der CapeTownCycleTour gehört.

Seit fast 50 Jahren treffen sich in der Regel am zweiten Sonntag im März ca. 30.000 Radfahrer*innen aus über 40 Ländern, um in einer der schönsten Landschaften der Welt ein Radrennen zu bestreiten. Im März 2024 habe auch ich mich auf den Weg in den Süden gemacht, um meinem Ziel, auf jedem Kontinent ein Radrennen zu bestreiten, einen Schritt - oder besser vielleicht eine Pedalumdrehung - näher zu kommen. Und ich muss sagen, dass ich noch immer ein Lächeln im Gesicht habe, wenn ich daran zurückdenke. Entstanden ist diese Veranstaltung aus einer privaten Initiative von Bill Mylrea und John Stegmann, die damit Aufmerksamkeit für die Notwendigkeit von Radwegen in Südafrika generieren wollten. Bis heute geht der gesamte Überschuss aus der Veranstaltung in soziale Projekte in der Kap-Region sowie Projekte zur Förderung des Radsports. Diese Veranstaltung hatte es sich schon immer zum Ziel gesetzt, Barrieren abzubauen und stand auch zu Zeiten der Apartheid für alle offen, egal welcher Herkunft.

Die gesamte Veranstaltung ist perfekt organisiert. Da merkt man sofort, dass die Region rund um Kapstadt Erfahrung mit Großevents hat, denn auch der weltweit größte Ultra-Marathon (Comrades Marathon) und Freiwasserschwimmen (Midmar Mile) finden hier statt.



Am Renntag zieht es alle Teilnehmenden ab dem frühen Morgen zur Grand Parade, die sich direkt gegenüber vom Alten Rathaus der Stadt befindet. Über ein System aus Buchstaben und Zahlen findet jeder ohne Probleme seinen Startblock. Dieser wird kurz vor der avisierten Startzeit geöffnet und dann geht es minutengenau auf die Strecke. Insgesamt zieht sich der Start über mehr als

Radgeschichten

drei Stunden hin und wenn die letzten noch auf den Start warten, erreichen die schnellsten schon das Ziel am Fussball-WM-Stadion von 2010.



Nach dem Start geht es aus dem Zentrum in Richtung Muizenberg, entlang der sogenannten False Bay. Diese Strecke am Meer führt durch einige kleine Küstenorte, bevor man dann hinter Millers Point die Kap-Halbinsel zur Westseite quert. Dort wird es dann richtig spektakulär, auch wenn aus Umweltschutzgründen nicht bis zum Kap der Guten Hoffnung geht. Die Route führt auf der Westseite über eine steile Küstenstraße bis hin zum Chapman's Peak, welcher sicherlich als Höhepunkt der Rennstrecke zu betrachten ist. Dann geht es über eine lange

Abfahrt, die man dank des sehr guten Straßenbelags auch zügig fahren kann, bis Hout Bay. Dort wartet dann der letzte kleine Anstieg auf dem Weg zurück nach Kapstadt. Auch hier säumen viele Zuschauer die Straße und sorgen für die nötige Unterstützung auf den letzten Kilometern: Nach dem Zielsprint wird einem dann verdientermaßen die Finisher-Medaille um den Hals gelegt. Dann liegen 109km und einige kleine Anstiege, die sich auf ca. 1400 Höhenmeter summieren, hinter einem. Im Zielbereich befinden sich viele Stände, an denen man endlich mit einem frischen Bier auf das Erreichte anstoßen kann.

Neben den atemberaubenden Landschaften ist mir aber vor allem eines in Erinnerung geblieben: Diese unvergleichlich positive Freude und Unterstützung von den Zuschauenden entlang der Strecke!

Baie Dankie Kaapstadt!

Für nähere Infos:
capetowncycletour.com

Martin Müller, RV Schwalbe Trier von 1932 e.V.



Radklassiker rund um Nerchau und Grimma feierte 70. Jubiläum

Zehntausende Zuschauer und bis zu 1050 Teilnehmer zog der Radklassiker „Rund um das Muldental“ einst in seinen Bann. Vor 70 Jahren begann die Geschichte des traditionsreichen Rennens - Grund für 20 Radroutiniers, sich im Start-und-Ziel-Ort Nerchau in der „Heimatstube“ zu treffen und Erinnerungen an die Anfänge und viele Anekdoten aufleben zu lassen.

„Das Rennen besaß Strahlkraft in der ganzen Republik. Es war extrem schwer, diesen Klassiker zu gewinnen“, sagt Günter Hoffmann. Der mittlerweile 86-jährige Leipziger war der prominenteste Sportler in der lebhaften Runde, die der Grimmaer Bernd Rottmann - selbst einst sieben Mal im Starterfeld - organisiert hatte. Hoffmann, 1964 Friedensfahrt-Zweiter, spurtete auch in Nerchau zweimal aufs Podest. „Es war immer eine Riesen-Atmosphäre. Vor allem an Steigungen wie dem Schmorditzer Berg. Ich hatte Gänsehaut“, erinnert sich Hoffmann, der Dritte von 1960 und Zweite von 1961.

Sechs Jahre zuvor hatte der rastlose Radspot-Funktionär Arno Kühne gemeinsam mit seiner Frau Hilde und Mitstreitern der BSG Empor Grimma das Rennen aus der Taufe gehoben, mitten im ersten Friedensfahrt-Fieber der 50er-Jahre. Und die Premiere am 8. Mai sah einen blutjungen Sieger: Der 18-jährige Leipziger Egon Adler - später fünffacher Friedensfahrt-Etappensieger und Olympia-Zweiter - triumphierte auf dem überfüllten Nerchauer Marktplatz.

In den turbulenten Folgejahren gab sich die komplette Friedensfahrt-Elite der DDR auf dem knapp 16 km langen Rundkurs den Lenker in die Hand: Bernhard Trefflich, Benno Funde, Lothar Meister 1, der im Muldental aufgewachsene spätere Weltmeister Bernhard Eckstein, Detlev Zabel, Helmut Stolper, Lothar Hähne, Klaus Ampler... Auch Legende Täve Schur versuchte sich in die Siegerliste einzutragen, scheiterte aber. 1962 gab der zweimalige Weltmeister und Friedensfahrtsieger mit defekter Gangschaltung auf.

Hitzeschlachten, Unwetterrennen, böse Stürze. Reißzwecken auf der Straße, Millimeter-Sprints - Nerchau erlebte denkwürdige Rennen. Aber nur einen zweifachen Sieger: Dem Leipziger Dieter Zuchold gelang 1960/1961 das „Double“. Vier Jahre später schloß das Rennen allerdings ein - der Bau der Autobahnbrücke - über die Mulde, damit verbundene Straßensperrungen sowie der Tod Arno Kühnes waren die Ursachen.

Dem Organisationstalent Wolfgang Ihle von der RSG Muldentale Grimma gelang 1974 zur 1000-Jahr-Feier von Nerchau eine einmalige Wiederbelebung. Der Leipziger Dieter Grabe triumphierte. Auf die profilierten Rundkurs-Möglichkeiten der Region wurde auch der Radsport-Verband der DDR aufmerksam: In den Folgejahren, bis zur Wende 1989, fanden für die Leistungsklasse und Junioren immer im Frühjahr regelrechte Wettkampferien statt, von denen manche Rennen den Titel „Rund um das Muldentale“ trugen. Auch spätere Stars wie Olaf Ludwig, Uwe Ampler, Erik Zabel und Jan Ullrich eroberten hier ihre ersten Meriten.

Höhepunkte waren die Internationalen Jugendwettkämpfe der Freundschaft in den 1970ern sowie die Junioren-Weltmeisterschaft 1981 - vor über 50 000 Zuschauern und mit dem Schweizer Sieger Beat Schumacher.

Nach nur kleineren Kriterien in der Nachwendezeit wagte die RSG Muldentale im Jahr 2001 den nächsten Neustart - und konnte mit Egon Adler und Dieter Zuchold, beide mittlerweile verstorben, zwei Sieger der Anfangszeit als Ehrengäste begrüßen. Das Rennen holte neuen

Radgeschichten

Schwung, wuchs und erlebte 2012 mit Start und Ziel in Grimme einen weiteren Höhepunkt: Fabian Wegmann sicherte sich mit einem Soloritt *den* deutschen Meistertitel. Wieder säumten 30 000 Zuschauer die Strecke. Bis 2019 fand „Rund um das Muldental“ auf dem einstigen Kurs statt. Doch immer höhere Auflagen für Straßensperrungen, begleitet. Probleme der Corona-Pause, zwangen zum Unidendenken und bescheidenen Zielen. Seit 2023 organisiert die RSG Muldental nun mit „Rund um Fremdiswalde“ im Juni ein Nachfolgerennen, das aber hinsichtlich der Ausmaße und des Kultstatus kaum mehr vergleichbar ist.

Aber immerhin: Die große Radsport-Tradition der Region wird damit fortgeschrieben. Und das Gros der erstaunlich fitten Routiniers aus der Runde schwang sich am 8. Mai auf die Räder, drehte zum Teil in Trikots der einstigen BSG Traktor Grimme rund um Nerchau eine Ehrenrunde. Auf Straßen, auf denen Radgeschichte geschrieben wurde.



Namen der Teilnehmer von links:

Dieter Starke, Günther Hoffmann, Bernd Jankowski, Günther Krebs, Jürgen Matischyk, Gerhard Bache, Reiner Gebhardt, Bernd Rottmann, Hans- Dieter Pfordte.

Text und Foto: Bernd Rottmann

Ein Flohmarktfund führt in die Geschichte des Deutschen Radsports

Trier um 1895



Auf seiner Suche nach nostalgischen Radsportobjekten entdeckte Gilde-Obmann Günter Steffgen auf einem Trierer Flohmarkt diesen wunderschönen 130 Jahre alten Orden; der zwar als "Orden" nicht so direkt auf seiner Suchliste stand, aber seine Neugier weckte - Kaufentscheidung erst mal verschoben! Und schon erwarb ein anderer das Objekt. Glücklicherweise konnte der neue Besitzer jedoch ausfindig gemacht werden und war bereit, den Orden zur Verfügung zu stellen. Es war erstaunlich, welche Geschichten dieser zwischen allerlei Trödel verborgene Orden über seine Vergangenheit, seinen früheren Besitzer und über ein Straßenrennen 1895 offenbarte. Die Recherche führte, ausgehend von

den Strukturen vor Ort - hier in Trier, zu den Anfängen des deutschen Radsports. Der Orden wurde als "Erster Preis" der Allgemeinen Radfahrer-Union (A.R.U.) Consulat Trier verliehen - weitere Informationen über den Sieger und das Rennen folgen im Verlauf der Geschichte. Zunächst zur damaligen Vereins- und Verbandsstruktur des Radfahrens im Deutschen Reich.



Die A.R.U. war eine Vereinigung mit Fokus Radwander- und Tourenfahrten, die überwiegend Einzelfahrer ansprach und durch örtliche "Consulate" vertreten war. Das „Consulat Trier“ gehörte 1895 zum Hauptkonsulat "Saar und Blies".

Im Trierer Adressbuch von 1896 sind zu diesem "CONSULAT" zwei "Consule" als Vorstandsmitglieder aufgeführt. Darüber hinaus umfasste die lokale Radsport-Szene noch zwei weitere sehr aktive Radfahrervereine: den "RV Trier von 1885", den ältesten Verein, sowie den "RV Mosella", gegründet 1894, und den "RV Trevis", ebenfalls 1894 gegründet. Die "Allgem. Radfahrer-Union" (A.R.U.) vereinigte sich 1919 gemeinsam mit dem D.R.B. (einer weiteren deutschen Radfahrervereinigung) zum B.D.R. "Bund Deutscher Radfahrer", der bis heute besteht und sich im Geist der Zeit nun "German Cycling" nennt. Infolge der Vereinigung 1919 wurde aus dem "CONSULAT TRIER" der "GAU 64".



Nach dem 1. Weltkrieg erlebte der Radsport in Deutschland einen umfangreichen Aufschwung. Spitzenfahrer wie Otto Gugau, unterstützt von der Industrie (siehe Gildenachrichten 271), repräsentierten die beeindruckende Entwicklung in den 1920er Jahren. In dieser Zeit entstanden auch viele neue Vereine auf lokaler Ebene, allein in Trier waren es sechs. Während der Radsport zuvor hauptsächlich eine Freizeitaktivität der höherstehenden Gesellschaft war, fanden nun Sportbegeisterte aus allen sozialen Schichten Zugang zu diesem Sport. Das Publikum der Vereine hatte sich im Vergleich zur Zeit vor dem Ersten Weltkrieg erheblich verändert. Der Aufstieg des Automobils als neues Statussymbol spielte dabei vermutlich eine bedeutende Rolle.

Radgeschichten

Doch die Blütezeit dieser bunten Vielfalt mit ihrem demokratischen Vereinsleben sollte nicht von Dauer sein. Der Radsport, wie auch der Sport im Allgemeinen, wurde von der Politik der Nazis vereinnahmt und instrumentalisiert.



Ab 1933 erfolgte Gleichschaltung des B.D.R. und seiner Vereine durch Anpassung an das NS-Regime. Der B.D.R. ging in den neu gegründeten "Deutschen Radfahrer-Verband" (DRV) über. Dieser teilte Trier dem "GAU XI" zu, der das Rheinland mit den "BEZIRKEN" Köln, Koblenz, Aachen und Trier umfasste. 1938 wurde der NSRL (Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübung) für den Radsport zuständig.



In Trier existierte der 1932 gegründete RV SCHWALBE bis etwa 1936. Die Weigerung des damaligen Vorsitzenden Peter Müllenbach, der Partei beizutreten, führte zur Auflösung des Vereins. Nach einer Statistik über Trierer Sportvereine aus dem Jahre 1937 waren der RV Adler und der RC Diamant mit jeweils 12 bzw. 11 aktiven Mitgliedern verzeichnet. Es ist anzunehmen, dass beide Vereine in den NSRL überführt oder aufgelöst wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde 1948 der B.D.R. neu gegründet. In selbem Jahr wurde auch der RV SCHWALBE in Trier wieder ins Leben gerufen.

Der „BEZIRK TRIER“ behielt 1948 seinen Namen, wurde jedoch nicht mehr einem „GAU“, sondern entsprechend der Neuordnung der Bundesrepublik Deutschland dem „LANDESVERBAND Rheinland-Pfalz“ zugeordnet.

130 Jahre zurück zum Orden und zu Carl Köllen.



Die Rückseite des Ordens verrät Datum und Veranstaltung sowie den Gewinner, nämlich C. Köllen, der am 22. September 1895 bei einem 50 km Rennen in Trier diesen schönen Orden errang.

Carl Köllen war Schuhmacher und betrieb in der Jakobstraße 34 in Trier eine Schuhwarenhandlung. Zusätzlich



unterhielt er ein „General-Placirungs-Bureau“, dabei handelte es sich um eine Arbeitsvermittlung. Eine Reklame besagte, dass er Arbeitsplätze in jedem Berufsfeld vermittelte. Sein Hobby war das damals in „gehobenen Kreisen“ sehr beliebte Radfahren. Er war Mitglied im 1894 gegründeten Radfahrerverein "MOSELLA" Trier, in dem er 1896 als „2. Fahrwart“ im Vorstand tätig war. Köllen wurde auf der JHV seines Vereins 1896 gleich zweimal ausgezeichnet. Mit 957 km belegte er den 1. Platz im Tourenfahren und er erhielt in



Radgeschichten

seiner Klasse den 1. Preis im Rennfahren. Weitere sportliche Erfolge sind nicht bekannt.

Nach einigen Wohnungswechsel übernahm er 1903 eine Gastwirtschaft in Trier.



Punkt 3. Der Radfahrerverein „Mosella“ Trier, dessen Hauptzweck die Pflege des Tourenfahrens ist, gewährt denjenigen vier Mitgliedern, welche im vergangenen Jahre die meisten Kilometer im Vereine gefahren haben, Ehrengeschenke bzw. Ehrenzeichen. — Es erhielten die Herren:

| | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Kaufmann C. Köllen | mit 957 km den I. Preis |
| 2. Steinhauerstr. M. Gorges | 937 " " II. " |
| 3. Rendant C. L. Koch | 820 " " III. " |
| 4. Kunstschlösser M. L. Seiwert | 375 " " IV. " |

Gleichzeitig fand die Austeilung der Rennpreise pro 1895 statt und erhielten die Herren:

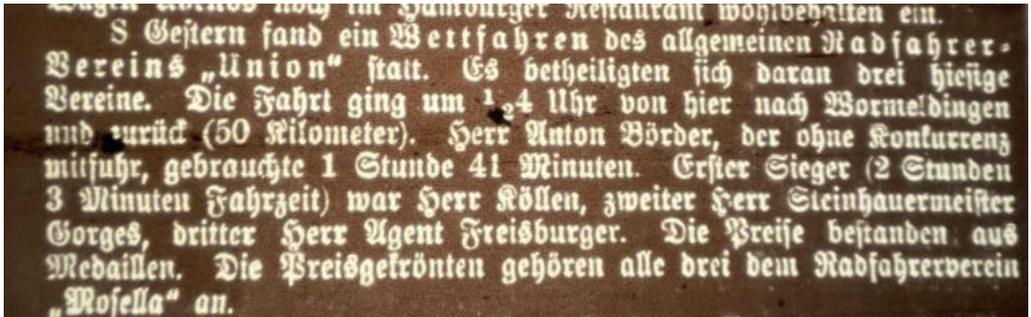
| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| a) Hauptfahren: | |
| Kaufmann C. Köllen I. Preis. | Kaufmann A. Bauer II. Preis. |
| b) Juniorfahren: | |
| Kunstschlösser Seiwert I. Preis. | Rendant Koch II. Preis. |
| c) Seniorfahren: | |
| Restaurateur Hupfer I. Preis. | Metzger P. Föhr II. Preis. |

Das 50 km Rennen am 22. September 1895

In der Trierischen Landeszeitung informierte der Veranstalter, das Konsulat Trier der A.R.U., in einem Vorbericht: „Sechs Herren haben bis jetzt ihre Beteiligung zugesagt“. Als Preise waren eine goldene, eine silberne und eine bronzene Medaille ausgesetzt.



Am Montag, dem 23.9. erfuhr der Leser welche Ergebnisse am Sonntag zuvor erzielt wurden.



Gestartet wurde bei der Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion in der Luxemburgerstraße um 15.30 Uhr nach Wormeldingen/Luxemburg und zurück - 50 Kilometer. (Anmerkung: eine flache Strecke)

Es waren Fahrer aus drei Trierer Vereinen beteiligt. Die Fahrer des RV "Mosella" Trier konnten die Plätze 1 - 3 für sich verbuchen. Der erste Sieger in 2 Stunden 3 Minuten war Carl Köllen, der uns seinen wunderschönen Orden hinterließ, den zweiten Platz belegte Steinhauermeister Gorges, den dritten Platz belegte der Versicherungsagent Freisburger.

Der im Bericht erwähnte Anton Börder vom RV "Treviris" fuhr aus nicht erwähnten Gründen „ohne (außer) Konkurrenz“ eine Bestzeit von 1 Stunde 41 Minuten. Warum außer Konkurrenz?

Radgeschichten



Die Teilnehmer an diesem Rennen waren Tourenfahrer, was die gefahrenen Zeiten auch zeigen. Der Sieger Köllen fuhr einen Schnitt von 25 km/h - Börder 30 km/h. Dieses Rennen war wohl unter seinem Niveau, weshalb er vermutlich nicht um Platzierungen fahren wollte. Er war in diesen Jahren ein guter Rennfahrer, der über Trier hinaus in Köln und Luxemburg beachtliche Platzierungen erreichte, dazu ein



Fahrradhändler, der u.a. in Trier auch eine Rennbahn bauen wollte... Letztlich endete 1897 seine Karriere als Geschäftsmann und Sportler in einem katastrophalen Konkurs und einer Verurteilung zu zwei Jahren Gefängnis - eine Geschichte für sich.

Juli 2025 Albert Bebelaar

Anmerkung: zu jener Zeit wurden auch noch Radrennen auf Hochrädern durchgeführt. In unserem Falle darf man davon ausgehen, dass das sogenannte Niederrad (siehe Werbeanzeigen) allgemein im Gebrauch war.

Quellen: digiPress, Sam.Bebelaar, StATr, Internet,

Dank an Günter Steffgen und Marc Borkam für den Hinweis bzw. die freundliche Überlassung des Ordens.

Radgeschichten

„Erfolgs-Staffelstab“ weitergereicht - vom zweifachen Weltmeister zum zweifachen Olympiasieger

DDR-Radsportlegende Gustav Adolf Schur war Ehrengast beim internationalen Etappenrennen „Course de la Paix Junior“ in Tschechien und Deutschland. Dieser Wettbewerb gehört zum „UCI Men Juniors Nations' Cup“ und zählt international zu den prestigeträchtigsten Etappenrennen für Junioren.

Remco Evenepoel war 2018 Sieger dieses Rennens. Heute steht er aktuell auf Platz 2 der UCI Rangliste hinter dem amtierenden Weltmeister und dem dreifachen Sieger der „Tour de France“ Tadej Pogacar.

Täve Schur führte 2018 die Siegerehrung von Remco Evenepoel durch.



Jetzt ist das REMCO-Erfolgsgeheimnis gelöst. Lange wurde gerätselt, was die linke Remco-Hand auf dem Kopf von Täve Schur wollte.

Remco ist Linkshänder, also seine "wichtige" Hand. UND, sie holte das radsportliche Erfolgsglück von Täve zu Remco.



In diesem Jahr gratulierte Täve Schur einem weiteren hoffnungsvollen Nachwuchstalent, dem Zweitplatzierten Karl Herzog, der zugleich bester Nachwuchsfahrer wurde.

Karl Herzog ist ein 16 jähriger Radsportler aus Deutschland (Geboren am 1. November 2008), fährt aktuell für Team GRENKE - Auto Eder.

Weitere Informationen über dieses UCI-Etappenrennen der Junioren mit allen Etappen und Ergebnisse sind auf www.radsportonline.com zu finden.

Fotos: Archiv des Radsportportals für Mitteldeutschland (2) und Karel Gerolt (1)

Dr. Reinhard Buchheim

Der Gilderat. Impressum



Gildemeister Tom Finkes
Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen
Tel.: 0160 7570814
E-Mail Tom.Finkes@beg-ev.de



Vize-Gildemeister Kurt Liebeskind
Zeitzer Str. 39, 07743 Jena
Tel.: 03641 9257185
E-Mail vize-gildemeister@beg-ev.de



Geschäftsführerin Heike Finkes
Jakobstraße 14, 76726 Germersheim
Mobil 0176 55674594
E-Mail geschaeftsfuehrung@beg-ev.de



Schatzmeister Horst Köhler
An der Kreuzwiese 1, 61440 Oberursel
Tel.: 06171 76855, Fax 06171 980069
Mobil 0177 6671236
E-Mail Horst.Koehler@beg-ev.de



Medienreferent Hartmut Kamphausen
Stockbreite 39, 34233 Fulda
Tel.: 0561 813650
E-Mail Hartmut.Kamphausen@beg-ev.de

Fachwart für Radwandern Vakant

**Ehren-
Gildemeister**

Karl-Heinz Kubas, Haferkamp 77, 58093 Hagen
Tel. 02331 50586, Fax 02331 50688,
E-Mail Karl-Heinz.Kubas@beg-ev.de

**Ehren-
Gilderäte**

Hartmut Schlecht, Heinrichstr. 35, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 335308, E-Mail Hartmut.Schlecht@beg-ev.de
Klaus Amend, Gramschatzer Straße 35, 97261 Güntersleben
Tel. 09365 9162, E-Mail klausamend@web.de

www.beg-ev.de



Konto der Bundes-Ehren-Gilde e.V./Beitrag

Überweisungen bitte nur noch mit IBAN und BIC - Naspas-Nassauische Sparkasse
IBAN DE26 5105 0015 0141 0857 19 BIC NASSDE55. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Die
Aufnahmegebühr beträgt 10,- € und beinhaltet die BEG-Nadel. Die Nadel und die Satzung werden mit
Aufnahmebestätigung zugeschickt. Der Beitrag für die Schweizer Gildemitglieder beträgt derzeit 25,- SFr.

Impressum: Herausgeber/Verleger der „Gildenachrichten“ (ZKZ 21966):

Bundes-Ehren-Gilde e.V. im Bund Deutscher Radfahrer e.V. Druck: WirMachenDruck.de

Geschäftsstelle: Hedwig-Kettler-Weg 4, 30855 Langenhagen
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/M VR 17291 - Finanzamt Bad Homburg

Redaktionsschluss für GN 273: Montag, den 24.11.2025

Wir sehen uns in Lünen

272 Oktober - Dezember 2025

TRADITION SEIT 1786



SCHLOSS
WACHENHEIM

Prickelnde Geschenk-Ideen

Genießen Sie unsere erlesenen Sektkompositionen bei einer Kellereiführung, bei einer Probe in unserer Genießerlounge oder gemütlich im romantischen Schlosshof. Wo, wenn nicht hier in einer der ältesten Sektkellereien Deutschlands ließe sich mehr über den perlenden Genuss erfahren – und das in historischem Ambiente.

Wir freuen uns auf Sie!

Genuss zum Anfassen:

Erleben Sie unsere Kellereiführung mit Sektprobe!
Reservierungen unter Tel.: 06322 9427-380 oder
E-Mail: kojek@schloss-wachenheim.de

Genuss zum Mitnehmen:

Unsere Genießerlounge bietet Ihnen eine prickelnde Auswahl!

Montag & Mittwoch von 12.00 – 18.00 Uhr
Dienstag RUHETAG
Donnerstag von 12.00 – 21.30 Uhr
Freitag & Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertags von 13.00 – 18.00 Uhr

**Liebevoll verpackt, prickelnd befüllt
& passend für alle!**

Genuss auf Bestellung:

Unser Online-Shop - Ihr Sektvergnügen
schnell und bequem ins Haus:

www.schloss-wachenheim-pfalz.de

Schloss Wachenheim AG
Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße

